



BRG Gröhrmühlgasse

Jahresbericht 2020/21

Vorwort des Direktors



Das letzte Schuljahr war wieder von der Coronapandemie geprägt. Gleich zu Beginn gilt mein Dank allen Unterstützerinnen und Unterstützern in dieser schwierigen Zeit. Den Eltern und dem Elternverein, die stark belastet waren in Zeiten des Lockdowns, den Lehrerinnen und Lehrern, die wesentlich mehr an Vorbereitungs- und Planungsarbeit hatten, den Schülerinnen und Schülern,

die plötzlich den Komfort eines „normalen“ Unterrichts entdeckten und die die Gemeinschaft mit ihren Freundinnen und Freunden vermissten.

Die Schule ist nicht nur ein Ort des Lehrens und Lernens. Die Schule ist auch ein Raum der Begegnung, des Entdeckens der eigenen Begabungen und Fähigkeiten, des Erlebens der Wichtigkeit einer Gemeinschaft und des Erwachsenwerdens.

Es fehlte vor allem das Lachen und der Austausch – so empfand ich das Distance Learning.

Ich bin allen dankbar dafür, dass wir in einer gemeinsamen Kraftanstrengung mit Computereinsatz und vielen Videokonferenzen aber doch das Schuljahr retten konnten und die Ziele weitestgehend – meiner Meinung nach mehr als man befürchten konnte – erreicht haben.



Wir ernteten auch die Früchte der bisherigen Schulentwicklung. Was nützen 80 vorhandene Webcams für Videokonferenzen, wenn diese nicht benützt werden können? Am BRG war der Einsatz moderner Medien kein Problem. Das Lehrerteam ist geschult und verwendet die Hardware und Software einfach. Die Wurzeln liegen im ELSA-Projekt, das vor 15 Jahren am BRG startete.

ELSA bedeutet ELearning im SchulAlltag. Wir sind eine von wenigen ELSA advanced zertifizierten Schulen in Österreich und hatten früh Unterricht und Verwaltung digitalisiert. Mit dem ELSA-Projekt kam eine Lehrerfortbildung und Hardwareaufrüstung von der Pike auf, von der wir heute profitiert haben.

Auch die Reifeprüfung ging gut über die Bühne. Wir hatten auch in diesem Coronajahr mehr als 42% überdurchschnittliche Erfolge, also Auszeichnungen und Gute Erfolge.

Seit über 40 Jahren bin ich im Schuldienst und bin froh, dass diese Zeit vorüber ist. So eine weltweite Pandemie mit diesen Auswirkungen gab es noch nie zuvor. Es gab keine Erfahrungen, auf die zurückgegriffen werden konnte.

Hoffen wir auf eine gute Zukunft, helfen wir zusammen und tun alles, um die nächsten Lockdowns zu verhindern. Dazu gehört die Impfung, die ich allen empfehle – auch den Schülerinnen und Schülern. Mir scheint das die einzige Maßnahme zu sein, die bewirkt, dass die Auswirkungen der Pandemie gering sein werden. Die nächsten Wellen kommen sicher. Bitte auch um Verständnis für die auch weiterhin durchzuführenden Testungen..

Danke allen Lehrerinnen, Schülerinnen und Eltern für ihr Engagement, ihre hervorragende Arbeit und ihr Durchhalten in dieser schwierigen Zeit.

Viel Vergnügen bei der Lektüre des Jahresberichts wünscht

Dir. Mag. Günther Hofmann



Direktion



**Dr. Prof. Mag.
Günther Hofmann**

Direktor



**MMMMag.
Klemens
Reidlinger**

Administrator

Sekretariat



**VB Brigitte
Baderer**



**FOI Brigitte
Kopp**



**VB Petra
Zahalka**

Immer für uns da



Dimitrios
Berber

Schulwart



Dr. Henrike
Smutny

Schulärztin



Sanzana
Gojanovic

Buffet

Schülervertretung

Annika-Sophie
Bogner



Katharina
Schögl

Schulsprecherin



Marina Crespo-
Morillo



Lehrerteam



1. Reihe

Mag. Dr. Werner Sulzgruber
Mag. Stachl-Wöhrer Michaela
Mag. Wachter Johanna
Mag. Haider Astrid
Mag. Spies Wolfgang
Mag. Zechmeister Marc
Mag. Lackner Arnold
Janisch Peter
MMMMag. Reidlinger Klemens
Dir. Mag. Hofman Günther
OStR. Dr. Mag. Komuczky Brigitte
Korb Elena, BEd
Ferscha Carmen, MEd
Mag. Paletti Nicole
Mag. Kampichler Anneliese
Mag. Sarantoulidis Alexandra
Schandl Birgit, BEd

2. Reihe

Mag. Baumgartner Bernhart
Fridecky Peter, MBA
Berber Dimitrios
Mag. Frast Martin
Mag. Ganglberger Manuel
Mag. Kattinger Fabian
Mag. Hillebrand Petra
Mag. Palmetzhofner Ingeborg
Mag. Heinzl-Alfanz Margit
Mag. Schügerl Sabine
Mag. Hanser Christine
Mag. Fabri Elmar
Mag. Spies Sabine
Mag. Schneider Hanna, MPH
Mag. Penauer Elisabeth
Mag. Dr. Hofer-Sabek Gabriella
Mag. Payer Gabrijela
Mag. Pichler Marlene
Mag. Morawek Katharina
Mag. Führer Sandra, BA



Bild vom Schuljahr 2018/19

3. Reihe

Mag. Schlögl Roland
 Mag. Leitgeb Marietta
 Ing. Leb Victoria
 Mag. Hofböck Carina
 Mag. Hofer Maria
 Mag. Zisser Margret
 MMag. Schuh Bernhard
 Mag. Willinger Christoph
 MMag. Cermak Karin, Bakk.
 Mag. Filipp Christian
 Mag. Filipp Alexander, B.Sc.
 Mag. Dr. Maestro Lucia
 Mag. Podlipny-Felber Christina
 Mag. Reisinger Ulla
 Mag. Jakob-Schicho Brigitte
 Mag. Kögler Natalie, BA
 Mag. Miestinger Doris
 Mag. Buchmaier Joachim

4. Reihe

Mag. Rodolfo Cotroneo
 Mag. Sochor Norbert
 Mag. Koblicek Sabine
 Mag. Hopfgartner Irene, BA
 Mag. Vörös Stephan
 Mag. Freihammer Nina
 Dr. Rauer Barbara
 Mag. Wagner-Sinabell Elke
 Wöckl Patrick
 Mag. Persterer Lothar
 Mag. Schicho Günter
 Mag. Neuber Marianne
 Mag. Peier Elisabeth
 Mag. Welte-Goisser Ulrike
 Mag. Suchan Carina
 Mag. Hatzl Martina



Liebe Frau Kollegin OSTR Mag.
Glantschnig,
Liebe Hannelore,

über Jahrzehnte hinweg bist du ein fester Bestandteil unseres Kollegiums gewesen, nach 40 Jahren Lehrtätigkeit am BRG für Englisch sowie Bewegung und Sport öffnet sich mit dem heutigen Tag für dich die Türe zum Ruhestand.

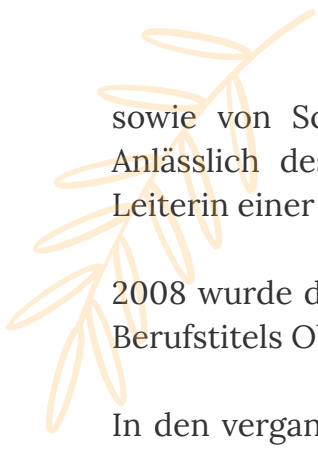
Lass uns gemeinsam einen kleinen Blick zurück in dein vielfältiges Lehrerinnendasein werfen:

Im Herbst 1981 hast du sowohl mit dem Probejahr als auch parallel dazu mit dem Unterricht in eigenen Klassen deinen Schuldienst am BRG begonnen und diesen sofort mit ausgedehnten zahlreichen und vielfältigen Fortbildungsveranstaltungen ergänzt. Während der gesamten Zeit deiner Unterrichtstätigkeit ist Benjamin Britten dein Vorbild gewesen, meinte er doch: „Lernen ist wie das Rudern gegen den Strom, sobald man aufhört, treibt man zurück“. Als „Fortbildungsfreak“ hast du jeweils in den Sommerferien mit besonderer Freude an den Sporttagen in Baden bzw. den Sport- und Kreativtagen in Scheibbs teilgenommen.

Von dir wurden – könnten wir die Hefte nebeneinander auffädeln – zahlreiche Meter Englisch-Schularbeiten korrigiert und beurteilt. Über den Daumen gepeilt werden sie wohl eine Länge von schätzungsweise 1,5 km erreichen oder – bildlich ausgedrückt – müsstest du ungefähr fünfzehnmal die Spitze des Big Ben erklimmen.

Du bist jedoch nicht nur deiner Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler in der englischen Sprache bzw. in Bewegung und Sport zu unterweisen, nachgekommen, sondern hast sie stets auch unter deine persönlich-erzieherischen Fittiche genommen, hast ihnen Ratschläge nicht nur erteilt, sondern dir ausreichend Zeit genommen, deine Empfehlungen zu erklären und zu begründen.

Die Begabtenförderung Englisch ist dir besonders am Herzen gelegen. Mit Erfolg wurden die talentierten Schülerinnen und Schüler von dir auf das Cambridge Certificate vorbereitet. Im BRG-Außenbereich konntest du deine Kenntnisse und dein Wissen bezüglich der englischen Sprache als langjähriges Mitglied der Prüfungskommission für Fremdsprachenwettbewerbe einbringen. Neben deinem Unterrichtsalltag hast du dich als Organisatorin von regelmäßigen Sprachreisen nach England, Schottland und Irland



sowie von Schikursen engagiert, hast Theaterbesuche und Englischseminare initiiert. Anlässlich des europäischen Jugendtreffens im griechischen Olympia konntest du als Leiterin einer Schülerdelegation unser BRG kompetent und eloquent vertreten.

2008 wurde dein vielfältiges Engagement von deinem Dienstgeber mit der Verleihung des Berufstitels Oberstudienrätin gewürdigt.

In den vergangenen 8 Jahren lag die Verantwortung für das Englisch-Kustodiat in deinen Händen, mit Argusaugen wurden von dir die analogen und digitalen Unterlagen bewacht, für diese Sorge getragen und gleichzeitig verteidigt.

Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und dein Gefühl für Gerechtigkeit sind Eigenschaften, welche dich besonders auszeichnen. In diesem Sinne hast du für einige Jahre die Interessen und Anliegen deiner Kolleginnen und Kollegen in Rahmen deiner Tätigkeit als Mitglied im Dienststellenausschuss sowie im Gewerkschaftlichen Betriebsausschuss vertreten. Deine Kritikfähigkeit hat dich in so manchen Konferenzen ausgezeichnet. Du stehst zu deinem Wort, verfolgst deine einmal eingeschlagene Linie und versuchst dir damit treu zu bleiben.

Bemüht bist du um die Durchführung und den korrekten Ablauf diverser Impfungen gewesen, die jahrelang in deiner Hand gelegen sind. In den Vorimpfzeiten konnten wir beobachten, wie du von Klasse zu Klasse gehuscht bist, um unsere Schülerinnen und Schüler über verschiedene prophylaktische Möglichkeiten und Maßnahmen zu informieren. Auch blieb nicht unbemerkt, wie es dir jedes Mal, trotz Überhäufung mit Anmeldungen, gelungen ist, das für uns subjektiv wahrnehmbare, scheinbare Chaos souverän in den Griff zu bekommen.

Mit großer Leidenschaft und Begeisterung besuchst du in deiner Freizeit Kurse und Workshops für Linedance. Auf dieser Grundlage wurden von dir Schülerinnen und Schüler auf die Teilnahme am Projekt „aufHO(H)rchen“, einem Festival des Landes Niederösterreich, erfolgreich vorbereitet.

Im Rahmen der Betreuungslehrerinnen- und Mentorinnentätigkeit hast du gern dein Wissen und deine Kompetenzen an junge Kolleginnen und Kollegen weitergegeben. Unsere Kollegin Anneliese Kampichler kann davon bestens Zeugnis ablegen.

Liebe Hannelore, mit Ende des Schuljahres gehören 40 Jahre Lehrerinnendasein der Vergangenheit an. Von nun an bist du die Chefin über deinen Terminplan! Eine aufregende Zeit wartet auf dich: Ein neuer Lebensabschnitt beginnt und du allein bestimmst, was du daraus machen willst. Für dich geht's jetzt erst richtig los!

Auf dem Weg in den Ruhestand mögen dich unsere besten Wünsche begleiten: Wir wünschen dir weniger Stress, weniger Pflichten, weniger Eile, weniger Ernst, weniger Alltag ... dafür mehr Gelassenheit, mehr Freude, mehr Zeit, mehr Heiterkeit!

Lade die neuen Tage ein, etwas Besonderes für dich zu werden. Dass sie dir mit schönen Erlebnissen und glücklichen Momenten antworten, das wünschen wir dir.

Jenseits der großen Welt der Schule, der Termine und Pflichten, existiert noch etwas anderes, nämlich die eigene kleine Welt, in der du dich geborgen fühlst, in der Raum für Spielen und Lachen mit deinen Enkelkindern, in der Glück und Freude sind. Nun kannst du deine Schulwelt gegen deine eigene heimelige Welt eintauschen. Möge es ein wunderbarer Tausch für dich werden.

Nun bist du da angekommen, wo du Ruhe findest, wo es diese kleinen Oasen gibt, in denen du ein gutes Buch lesen und die Seele baumeln lassen kannst. Wir wünschen dir, dass du es genießen kannst, dich wohltuenden Momenten hinzugeben.

Seit heute bist du frei von den vielen „Ich muss“, „Wenn“ und „Aber“. Du bist frei, zu Veränderungen ja zu sagen, sobald du den Wunsch danach verspürst. Sei so frei, auch einmal einen ungewöhnlichen Weg zu gehen, wenn er dich zu einem schönen Ziel führen kann. Wir wünschen dir, dass diese neue Freiheit frischen Wind in dein Leben zu bringen vermag.

Es wird dir guttun, dich hin und wieder durch den Tag treiben zu lassen wie ein kleines Boot auf einem See, ganz im Vertrauen darauf, dass irgendwo ein interessantes Ufer wartet. Jetzt darfst du es wagen, hin und wieder das Steuer loszulassen, fröhlich und unbeschwert durch den Tag zu schippern.

Liebe Hannelore, für deine neuen Abenteuer im Spieleland Ruhestand wünschen dir deine Kolleginnen und Kollegen Gesundheit, viel Lebensfreude und Unternehmenslust. Von Herzen alles Liebe und Gute!

Für das Kollegium - Marianne Neuber

Liebes Kollegium!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei euch allen verabschieden. Ich trete meinen Ruhestand an und verlasse einen Ort, an dem ich einen Großteil meines Lebens verbracht habe. Er war für mich immer mit viel Leben erfüllt, manchmal auch mit Mühsal, jedoch vorwiegend mit Freude am Sein und Wirken.

Letztlich zählt das Große und Ganze und das was bleibt sind die Spuren, die wir hinterlassen. Meist sind sie unmerklich, aber umso nachhaltiger. Wir sind nur Mosaiksteinchen im Leben der uns anvertrauten Kinder und auch füreinander.

Ich werde versuchen mich vorwiegend an die bunten, hellen Steinchen und schönen Momente zurückzuerinnern.

Danke für die Zusammenarbeit und alles Liebe und Gute für euer weiteres Wirken.

Hannelore Glantschnig

Sehr geehrte Frau Kollegin Mag. Dr. Faustmann,
Liebe Gerlinde,

mit Ende des Schuljahres 2020/21 wird in deinem BRG-Tagebuch nach 41 Jahren aufregenden Aufzeichnungen über dein Lehrerinnendasein in der Gröhrmühlgasse mit dem Geodreieck ein zarter Schlussstrich gezogen. In Zukunft werden gewiss neue Notizen mit zumindest gleichwertig spannenden Inhalten die noch unbeschriebenen Seiten füllen.

Halten wir inne und werfen wir gemeinsam einige Blicke zurück auf 41 Jahre „Faustmännisches Wirken“, welches im alten, mittlerweile nicht mehr existenten BRG-Gebäude in der Herzog Leopoldstraße seinen Ausgang genommen hat und nach dem ersten Schuljahr im Neubau des BRG Gröhrmühlgasse fortgesetzt worden ist.

1980 bist du als eine der wenigen weiblichen Lehrerinnen im BRG in eine Männerdomäne eingedrungen, in der du dich von Beginn an durchzusetzen hattest und diese Herausforderung mit Bravour meistern konntest. Im Laufe deines Schullebens wurden von dir viele positive Erfahrungen gesammelt, du hattest jedoch auch so manche Herausforderung zu bewältigen. Auf jeden Fall kannst du nun – rückblickend auf dein Berufsleben – stolz auf deine Gesamtschulbilanz und deine Leistungen sein.

Generationen von Schülerinnen und Schülern wurden von dir mit den Tiefen der Mathematik vertraut gemacht, in die Geheimnisse der Chemie eingeweiht sowie mit Geodreieck, Bleistift und Tusche auf der Zeichenplatte an die Grundtechniken sowohl der Kalligrafie als auch der Geometrie herangeführt. Wie viele Mathematik-Schularbeitshefte wurden von dir während deiner Schullaufbahn am BRG korrigiert und beurteilt? Würde es gelingen, mit dem Gesamtgewicht der Hefte den covidbedingt bekannten Babyelefanten aufzuwiegen? Wäre die Waage im Gleichgewicht?

Viele Jahre hindurch schlug dein Herz als „Klassenmami“ für die BRGlerinnen und BRGler im Rahmen deiner Klassenvorstands-Challenge. Dabei wurdest du mit Herausforderungen konfrontiert, welche der Arbeitswissenschaftler Müller-Limmroth in den späten 80er-Jahren hinsichtlich der geforderten pädagogischen Fingerfertigkeit von Lehrerinnen und Lehrern etwas überspitzt folgendermaßen beschrieben hat: „Es handelt sich um die Aufgabe, eine Klasse vergleichbar einer Wandertruppe, bestehend aus Spitzensportlern und weniger Begabten, bei Nebel sicher durch unwegsames Gelände in nordsüdlicher Richtung zu führen, und zwar so, dass alle bei bester Laune und möglichst gleichzeitig an drei verschiedenen Zielorten ankommen“. Mit deiner letzten KV-Klasse konntest du wertvolle Erfahrungen sammeln. In diesem Zusammenhang ist vor allem eure gemeinsame Reise mit der Monheimer Partnerklasse ins Zentrum der EU nach Brüssel hervorzuheben.

Liebe Frau Kollegin Mag. Dr. Faustmann, liebe Gerlinde, wir sehen in dir die Realienwissenschaftlerin von universeller Art, deine Leidenschaft gilt nicht nur persönlich der Mathematik in all ihren Facetten, du hast diese Liebe zur Zahlentheorie, zu den Gleichungen, zu den Wahrscheinlichkeiten und den Funktionen jenseits des



Regelunterrichts an die begabten Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches und vor allem in der Mathematik-Olympiade weitergegeben und sie dabei zu Höchstleistungen motiviert. Besonders forciert wurden von dir das logische Denken und die kreativen Ansätze zum Lösen von mathematischen Problemen. Dieses Vorgehen war oftmals von Erfolg gekrönt, nicht ohne Stolz konnten wir dir zu den hervorragenden Leistungen deiner Olympionikinnen und Olympioniken gratulieren, wiewohl deine Devise à la Olympische Spiele immer lautete: Dabei sein ist alles!

Dabei zu sein galt es dank deiner Initiative auch beim internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“, wofür du ab den späten 90er-Jahren bereits einige Klassen nominieren und ab 2001 die Teilnahme auf die gesamte Schülerschaft des BRG ausweiten konntest. Als „Organisationskänguru“ bist du bis 2009 jährlich an einem Tag im Frühjahr durchs Schulhaus gehüpft. Wir wünschen dir, dass du noch viele Jahre so agil wie dieser Meister im Weitsprung unterwegs sein mögest!

Unter deiner Obhut durften Schülerinnen und Schüler ihre Talente beim Wiener Denksportwettbewerb 2011 unter Beweis stellen bzw. im Haus der Mathematik knifflige Problemstellungen lösen.

Im Jahr 2005 gelang es dir, den weltweit anerkannten Physiker Dr. Walter Thirring gemeinsam mit seiner damaligen Studentin, deiner Tochter Cornelia, für einen Vortrag am BRG zu gewinnen. Zum damaligen Thema „Einsteins Relativitätstheorie“ kommt uns eines seiner Zitate in den Sinn, welches da lautet : „Das Leben ist wie Fahrrad fahren, um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.“ Liebe Gerlinde, wecken diese Zeilen Assoziationen zu deinem beliebtesten Fortbewegungsmittel? Egal welche Jahreszeit, egal welches Wetter: Kollegin Faustmann bewältigte täglich die Strecke Kaisersteingasse – Gröhrmühlgasse mit ihrem Fahrrad.

Nicht unbedingt mit dem Fahrrad waren für dich und deine Schülerinnen und Schüler die Reisen in die Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz zu bewerkstelligen. Unsere Kids des 21. Jahrhunderts durften in der ehemaligen privaten Rechenschule von Adam Ries sein aus dem 16. Jahrhundert stammendes Lehrbuch „Rechnung auff der Linihen und Federn“ bestaunen, welches sogleich zum Thema am nächsten Tag der offenen Tür gemacht wurde.

Die Geschichte der Mathematik stellt dein liebstes Hobby dar. Im Rahmen diesbezüglicher internationaler Vorträge bist du als hochgeschätzte Fachfrau anerkannt. Das von dir errichtete und liebevoll gestaltete Museum „Erlebnis Mathematik“ in der Wiener Neustädter Bahngasse birgt vielfältige wissenschaftliche Schmankerl, bietet der Besucherin und dem Besucher so manche Möglichkeit, die Geheimnisse der Mathematik zu entdecken, zu entschlüsseln und gleichzeitig zu verstehen.

Gerlinde, du bist eine Kollegin, die Spaß versteht und Humor in den Unterricht hat einfließen lassen. Dein Kollegium durfte diese Fröhlichkeit anlässlich verschiedenster Events genießen, hervorzuheben sind besonders deine Faschingsdienstagsverkleidungen.

Die Einladung zur Abschlussfeier deiner BRG-Karriere wurde von dir unter das Motto des Schweizer Mathematikers Norbert ÁCampo gestellt:

Du hast während deines Lehrerinnendaseins versucht, den Beweis anzutreten „dass irgendetwas in der Mathematik schwierig ist.“ Liebe Gerlinde, nun – am Ende deiner Versuchsjahre – die Frage deines Kollegiums: Welches Ergebnis haben deine Feldversuche erbracht? Wird diese Frage etwa durch das Ergebnis der heurigen Mathematik-Reifeprüfung beantwortet? Aalle deine Kandidatinnen und Kandidaten haben bestanden! Bitte fahre in Zukunft ebenso mit deinem Elan fort, mit deiner persönlichen Art und Linie, mit der du in Mathematik die Schülerinnen und Schüler auf die Reifeprüfungsspur gebracht hast.

Heute heißt es für dich Abschied zu nehmen von deinen Kolleginnen und Kollegen, von deiner Schule, von deiner Wirkungsstätte. Unsere Wünsche mögen dich auf dem Weg hinaus ins neue Leben begleiten: Nette Erlebnisse und Überraschungen mögen immer wieder deinen Weg kreuzen, Gesundheit und Zufriedenheit mögen dich begleiten. Dass immer wieder Farbe und Abwechslung in dein Leben gebracht werden, dafür möge deine Familie, mögen Jonathan und Theodor, Cornelia und Markus und nicht zuletzt dein Fritz sorgen.

Wenn es einmal stürmisch zugehen sollte, dann wünschen wir dir, dass du dir den Wind nicht aus den Segeln nehmen lässt, sondern zuversichtlich auf Erfolgskurs bleibst. Zumal in unserem Leben die Menschen, die wir kennengelernt haben, die Orte, an denen wir gewesen sind, und die Erinnerungen, die wir gesammelt haben, wichtig und entscheidend sind, wünschen wir uns, dass du ab und zu in deinem BRG-Tagebuch blätterst bzw. in deinem BRG-Schatzkästchen kramst und währenddessen an uns denkst.

Und dass du auch im neuen Lebensabschnitt mit deiner Schule verankert bleibst, das wünschen dir deine Kolleginnen und Kollegen von Herzen, alles Liebe und Gute!

Für das Kollegium – Marianne Neuber



**1. Reihe**

Wagenhofer Julian
Priglinger Urs
Weitzer Valerie
Udulutsch Jakob
Pascher Dominik

2. Reihe

Kereki Annika
Gajic Stefan
Wladar Nico
Reisacher Lena
Zeilingner Fabio
Fischer Larissa

3. Reihe

Hörfurter Marinus
Müllner Sophia
Winkler Noah
Milchrahm Mia
Käfinger Tyler

4. Reihe

Haslinger
Constantin
Nussbaumer Marie
Banovits Lea
Grundtner Timo
Moser-Pöll Markus

5. Reihe

Antonic Magdalena
Mag. Lackner Arnold
Eigner Christian

1. Reihe

Yörük Elif
Prückler Marlene
Schüller Liane
Chrubasik Victoria
Wedam Marie

2. Reihe

Alsancak Furkan
Scheidl Tiana
Pichler Paulina
Genc Ahmet
Kreim Omar
Jamal Abdul

3. Reihe

Grafl Selina
Klauser-Kamper
Paul
Mag. Frast Martin
Silaghi Adrei
Güzel Enes

4. Reihe

Özerdem Ceren
Votruba Oskar
Ziehaus Theo
Hussein Omar
Hafenscher Niklas
Turner Nicolas

5. Reihe

Ebour Aiham
Ramonda Francesco
Adrigan Bruno
Reich Markus



**1. Reihe**

Haas Sarah
Özdemir Habib
Hammerl Adrian
Taubenschuss
Samuel

2. Reihe

Dervishi Diar
Schönbauer Timo
Steinmann Oliver
Schädler Lukas
Spitzer Christoph
Eder Anna

3. Reihe

Erhart Marius
Vlasceanu Sebastian
Mag. Hillebrand
Petra
Sraiwei Zain

4. Reihe

Vastag-Siklosy
Bernd
Polanz Max
Pachler Emanuel
Velic Imran
Eipeldauer Leonie-
Marie
Keks Damian

5. Reihe

Franchetti Julia
Akmaz Beyza
Matzak Julian
Irresberger Tobias

1. Reihe

Allbauer Theodor
Fleischer Andreas
Enkhzol Enerel
Sasmaz Muhammed
Luif Patrick

2. Reihe

Maresch Leandra
Kaya Melike
Fraunschiel Gabriel
Amon Moritz
Okur Ela-Dogan
Slezak Benjamin

3. Reihe

Unterkreuter Elias
Liepina Darta
Puncochar Felix
Pallinger Sebastian
Barabas Philipp

4. Reihe

Vemic Veljko
Jahn Sandra
Fleischer Ariane
Tschak Magnus
Latzke Anna
Zipko Moritz

5. Reihe

Schöbitz Arthur
Hallegger Leonie
Mag. Kögler Natalie
Schmidtberger Bea
Trittinger Rebecca



**1. Reihe**

Zenz Raphael
Jhala Riya
Franzwa Paul
Stift Tanja
Gasser Stephan

2. Reihe

Stoiber Luca
Stoiber Timo
Müller Karl
Kelemen Christian
Nußbaumer Mirjam
Halbauer Florian

3. Reihe

Müller Erik
Grzesicki Alexander
Mag. Haider Astrid
Klausner Marla
Pop Bianca

4. Reihe

Hausner Marco
Mazanek Lorenz
Brazda Konrad
Stöger David
Reinhalter Ronya
Granitzer Maximilian

5. Reihe

Croy-Dülmen Josef
Baumgartner Gregor
Stift Tobias
Karner Emilia

1. Reihe

Adlaßnig Cäcilia
Schmal Rebecca
Lieu Lewis Ru Hao
Pötsch Stephan
Bischof Rebekka

2. Reihe

Abdin Wessam
Bolley Tobias
Mozelt Marley
Marshoud Tala
Pireci Riola
Shala Alea

3. Reihe

Lindbichler Leon
Weinmüller Emely
Mag. Pichler
Marlene
Kalkan Zülehya
Höfert Ian

4. Reihe

Drimmel Nelly
Marker Sophia
Kraus Felix
Koc Ali
Erkal Havva-Gül
Wallner Moritz
Schwarzer Benedikt
Plocknitzer Lara
Strejc Jan



**1. Reihe**

Klausner Raphael
Prugger Paul
Hadrigan Matteo

2. Reihe

Rathgeb Benjamin
Schuh Paul
Müller Marc-
Vincent
Haslehner Emanuel

3. Reihe

Baumgartner Pia
Kilic Asya
Höllebauer
Christopher

4. Reihe

Jammaluddin Rail
Anker Ylvi
Beno Peter
Sabo Filip

5. Reihe

Antonic Magdalena
Lackner Arnold
Elgner Christian

6. Reihe

Invancsics Isabella
Hasenkopf Finn
Goulabert Armin
Strobl Robin

7. Reihe

Tipp Fabian
Mag. Heinz-Alfanz
Margit
Lacchini
Christopher

8. Reihe

Schroll Clemens
Balawender Dominik
Liepins Karlis

1. Reihe

Schwarz Daniel
Locher Lea
Schnepf Katharina

2. Reihe

Fauland Samuel
Weiß Michael
Takkali Emre
Karabay Sengül

3. Reihe

Muthi Samuel
Bergholz Bjarne
Yörük Seyyid

4. Reihe

Pop Giulia
Schnedler Paul
Geiger Marlene
Gaida Johanna

5. Reihe

Fischer Leon
Mag. Wagner-
Sinabell Elke
Ebour Yamen

6. Reihe

Gül Ecrin
Baldauf Anna
Stübegger Elena
Sanz Aurelia

7. Reihe

Lechner Moritz
Ilisevic Leonardo
Jändling Alexandra
Rahmanovic Merjem



**1. Reihe**

Schmidtberger Fabio
Peti David
Gombos Raul

2. Reihe

Stickler Luis
Drabek Elias
Handler Miguel
Kohlberger Julian

3. Reihe

Kohkberger Marius
Sturm Amelie
Gaind Tobias

4. Reihe

Bekdas Enes
Nagy Bence
Tuna Maria
Bussweg Killian

5. Reihe

Obasi Ikenna
Ruisz Alexander
Rastovac Leonie

6. Reihe

Grof Sophie
Sakar Asli
Flechl Fabian
Salama Ahmad

7. Reihe

Holzer Jeremy
Mag. Sulzgruber
Werner
Idstein Leon

1. Reihe

Bockenauer Felix
Reh Magdalena
Weichselbaumer
Celina

2. Reihe

Vadlejch Florian
Taibel Christopher
Höne Paul
Nikolic Nemanja

3. Reihe

Roschinsky Anna
Schreier Paul
Pötzmann Luis

4. Reihe

Kemi Daniel
Böhler Sebastian
Stoiber Sebastian
Durst Finn-Luca

5. Reihe

Gökmen Irem
Fronterhouse Anna-
Lee
Talpa Evelin Lorena

6. Reihe

Pürmayr Josef
Salenting Luca
Radosavljevic Stefan
Polly Naomi

7. Reihe

Kreißl Sebastian
Pichler Constantin
Vujanovic Vanja

8. Reihe

Keles Anil
Mag. Langer Julia
Hyseni Arion



**1. Reihe**

Riegler Martin
Knotzer Kim
Kharma Ahmad

2. Reihe

Sterrer Luca
Hortschitz Johanna
Zech Lenie
Xia Jason

3. Reihe

Iwanschitz Matteo
Sinabell Gabriel
Köninger Lorenz

4. Reihe

Jeitler Raphael
Flohner Jamie
Eisenhuber Martin
Mokadem Khaldoun

5. Reihe

Ülger Mikail
Mag. Komuczky
Brigitte
Deutschmann Elias

6. Reihe

Rosenkranz Vivien
Iova Luca
Öhlerer Niklas
Schechora Noah

7. Reihe

Mayer Oliver
Vogl Jan

1. Reihe

Wollanka Amelie
Jovanovic Lara
Depisch Lara

2. Reihe

Paugger Sophie
Sovilj Lara
Al Assale Mohamad
R.
Mayer Malik

3. Reihe

Raganitsch Florian
Sarkany Christopher
Aktas Ahmet Arhan

4. Reihe

Hamed Jonas
Dic Ioan A.
Mahjoub Abtin
Waldhuber Tobias

5. Reihe

Domini Christine
Mag. Jakob-Schicho
Brigitte
Stochita Valerie-
Selina

6. Reihe

Pirhan Rozine
Özdemir Kübra
Paitici Natalia-
Lorena
Sudy Paul

7. Reihe

Erhart Raphael
Williams Joana
Halbauer Anton



3AM



1. Reihe

Fuhrmann Philipp
Rohrhofer Leonie
Huber Felix
Thonhauser Marco

2. Reihe

Peklak Linus
Krenn Lorenz
Schneeberger
Moritz

3. Reihe

Plenk Timo
Yavuz Umut
Ye Anna
Wagner-
Baumgartner Niklas

4. Reihe

Fenz Tim
Bernold Manuel
Steinbock Florian

5. Reihe

Yalcin Faruk
Hentschel Björn
Schauer Victoria
Yu Liying
Raudner Alice

6. Reihe

Haidvogel Thomas
Daravoina Dan
Mag. Kattinger
Fabian
Sen Nisa
Panny Anna

1. Reihe

Katholnigg Lili
Marleen
Marcov Rafael
Krenauer Jakob

2. Reihe

Höbart Leon
Trunkl Christian
Bauer Dominik
Trittinger Fabian

3. Reihe

Hendling Clara
Zinkl Noëlie
Kendlbacher
Hannah

4. Reihe

Harbich Jakob
Bröckl Marc
Hortschitz Moritz
Vogl Daniel

5. Reihe

Brenner Florian
Astner Moritz
Götzinger Justus

6. Reihe

Griesmayer Marion
Schebesta Kilian
Muraschov Ilja
Mag. Filipp Christian
Lager Christopher
Perchtold Jan
Eder Melina



3BM

Unsere Klassen

**1. Reihe**

Wallner Tim
Balázs Jeremy
Kelemen Ariana-
Mihaela

2. Reihe

Brunner Elias
Heigl Thomas
Wöber Timon
Bytyqi Arbnor

3. Reihe

Zechmeister Leo
Hodgkin Finley
Sallmannshofer
Gregor

4. Reihe

Adametz Bianca
Anikeev Lisa
Weber Benjamin
Tepecik Adnan

5. Reihe

Kalaman Salih
Mag. Morawek
Katharina
Spenger Niklas

6. Reihe

Karst Marlies
Kürklü Melih
Ober Manuel
Silaghi Priscilla-
Vanessa
Jost Niklas
Selinger Julian
Penzinger Tristan
Graf Niklas
Stankovic Nikola

1. Reihe

Bittner Jannik
Weik Gisela
Fink Samuel

2. Reihe

Ciora Andrada
Karpatei Emma
Schüller Kora
Duchek Rebecca

3. Reihe

Spindler Anna-
Katharina
Trenker Matthias
Pohl Sophie

4. Reihe

Vargün Havin
Kuczer Miriam
Trimmel Jakob
Derdak Gregor

5. Reihe

Mikulasch Hannah
Schönhofer Niklas
Kodnar Stella
Mag. Willinger
Christoph
Eichberger Jan
Sakelsek Barrera
Ines
Schimek Eric
Serifi Amin





1. Reihe

Urug Fuat
Klausner Frida
Strobl Markus

2. Reihe

Petrovic Josip
Ungersböck Erik
Prudic Moritz
Demian Alessia

3. Reihe

Mähler Mia
Schwarz Cornelia
Wersching Zoe

4. Reihe

Banovits Leon
Zaccaria Riccardo
Nußbaumer Laura
Warton Miriam

5. Reihe

Hoffellner Julia
Mag. Kampichler
Anneliese
Kiss Leon

6. Reihe

Himmer Vanessa
Pohnitzer Mike
Neumann Luise
Adler Romina

7. Reihe

Antonic Andjelina
Serin Kadir
Perkmann Peter
Bilgic Ahmet

1. Reihe

Ahmadi Amir
Adlaßnig Antonia
Kollar Koppany
Sos Tobias

2. Reihe

Cicek Gizem
Gülen Aylin
Salem Mohamed
Idlhammer Daniel

3. Reihe

Kaindel Nicole
Weißmann Julius
Polak Nina

4. Reihe

Tösch Maximilian
Enkhzol Shine
Bayar
Gugumuck
Alexander
Linzberger Clemens

5. Reihe

Yalcinkaya Esat
Simeonovic Marko
Mag. Sarantoulidis
Alexandra
Koparan Anna

6. Reihe

Bohunsky Melanie
Pluskovich Lukas
Karner Fabian
Supp Vitus
Bollmann Kevin



**1. Reihe**

Hobek Tobias
Delic Samir
Baumann Timo
Gaind Julia

2. Reihe

Koller Andreas
Reuter Kenneth
Mahmoudi Amin

3. Reihe

Genç Yavuzhan
Öczan Tuna
Schedler Ben

4. Reihe

Zeisler Benedikt
Bencze Adam
Mag. Reisinger Ulla
Goulabert Lena

5. Reihe

Brzozowski Jakub
Todor Corina
Depisch Nico

6. Reihe

Führlinger Lukas
Seiser Luca
Felber Lukas
Römer Florian
Hinterecker
Maximilian

7. Reihe

Jahnel Julian
Pachler Sebastian
Fink Peter
Pölzlbauer Laura
Goldfuss Sophie

1. Reihe

Rueß Luca
Pitzinger Alexander
Jursitzky Marie
Cermak Tamara

2. Reihe

Prünster Fynn
Pachhammer-
Dorner Leandro
Schmidtberger Ben
Rydl Julia

3. Reihe

Fiedler Clemens
Bock Adrian
Ivancsics Dominik

4. Reihe

Popp Nina
Gerö Lilian
Skoff Anastasiya
Schlager Selina

5. Reihe

Gräbner Phillipp
Töffler Julian
MMag. Czermak
Karin
Jungmann Jakob

6. Reihe

Herzog Konrad
Buxbaum Thomas
Tockner Fabian





1. Reihe

Radax Leon
Kilinc Kerem
Jeremie Ruth

2. Reihe

Genc Furkan
Stift Michael
Jelicic Helena
Halbauer Lorenz

3. Reihe

Kodra Albin
Both Emely
Petrovic Stipo
Rozycka Anna

4. Reihe

Magda Abel-Nicolas
Mag. Ganglberger
Manuel
Hutterer Sarah

5. Reihe

Karabay Ubeydullah
Wegmann Joel
Rustyn
Schwarz Gervin
Schrammel
Sebastian

6. Reihe

Szommer Benjamin
Theimann Felix
Sude Samuel

7. Reihe

Schlögelbauer Iris
Höfert Marie
Nemetz Pia
Saufnauer Lena

1. Reihe

Graimann Timo
Fürst Marcel
Höfer Isabella
Özkaya Esma

2. Reihe

Simmel Maximilian
Mag. Suchan Carina
Strejc Marie

3. Reihe

Trattnig Lena
Ramonda Emma
Krowicki Felix
Karpati Flora

4. Reihe

Geiger Annika
Wenzl David
Irschek Alexander

5. Reihe

Gruber Lea
Schwarzer Maya
Taubenschuss
Simon
Schuller Florian

6. Reihe

Janisch Christine
Kraupa Elisa
Holdhaus Luca

7. Reihe

Clauss Jacob
Mersch Simon
Wagner Ulrich



**1. Reihe**

Kremer Daniel
Ziak Melina
Lauermann Nicolas
Paurevic Gabriel

2. Reihe

Macheiner Tobias
Gajic Antonia
Vranckx Isabel

3. Reihe

Mokadem Manar
Horvath Tobias
Frast Mathias
Fink Constanze

4. Reihe

Meszaros Max
Samyeli Emirhan
Edinger Tobias

5. Reihe

Dinhopl Florian
Tesneli Kaan
Fochler Max
Lechner Fabio-Noah

6. Reihe

Krispl Moritz
Artner Julian
Mag. Zechmeister
Marc
Gökmen Emin
Salcher Maximilian

1. Reihe

Gavris Lara
Raith Hanna
Valas Isabella
Pflaum Anna-Sophie

2. Reihe

Reszner Laurenz
Klesl Lorenz
Zhugolli Melisa

3. Reihe

Bauer Therese
Lehrner Anja
Hussein Abou
Elenein Mariam
Pitto Ricardo

4. Reihe

Weghofer Samuel
Eberharth Niklas
Stübegger Anika
Mag. Zisser Margret
Pirhan Nur
Ljubicic Emily

5. Reihe

Skamperls Sophia
Baumgartner
Alexander
Preissegger Armin
Dürer Alexander
Kilinc Melih
Kolar Katharina
Schmal Benjamin
Lethmayer Katharina



5AM



1. Reihe

Trenker Thomas
Koppensteiner
Simon
Mag. Paletti Nicole
Giesen Bernd
Korner Alina

2. Reihe

Aslan Dilara
Kürklü Nisa Nur
Heigl Sophie
Hasenkopf Helena
Simoner Anita
Savonith Moritz

3. Reihe

Gurtner Marlene
Grimm Sebastian
Hofinger Benedikt
Haas Marcel
Hrudnik Moritz
Keles Kerem
Ankner Richard

4. Reihe

Kölbl Lucas
Macherhammer
Stefan
Zottl Christoph
Pirolt Floyd
Ramulic Alen
Ciora Andreas

5. Reihe

Wunderl Riccardo
Graner David
Proschek Andreas
Kreißl Florian

1. Reihe

Damm Lea
Van der Voort
Leontien
Velic Lejla
Sasmaz Cansu
Karakan Azra

2. Reihe

Grundtner Niklas
Vogel Carolin
Bulgan
Feucht Lisa
Hansel Markus
Bailer Hanna

3. Reihe

Azinov Constantin
Gebhardt Matteo
Peyrer Sigi Jaro
Mag. Führer
Sandra,
Tschirk Dominique
Gaupmann Raphael

4. Reihe

Müller Christoph
Reidinger Leon
Linshalm Luis
Spenger Tim
Judex Erik
Dobner Michael



5BL

Unsere Klassen

**1. Reihe**

Hartl Eric
 Schönthaller Anna
 Mag. Maestro Lucia
 Rus Daniela
 Mikulasch Elena

2. Reihe

Syla Dion
 Salzger Jessica
 Semanek Noah
 Raith Florian
 Grill Lisa
 Gneist Christina
 Tanzner Dominik

3. Reihe

Zwickl Lili
 Wallner Lilith
 Hatzl Lukas
 Löwenpapst Oliver
 Gschaider Tim
 Lovranich Lukas
 Hirzoiu Ianis
 Braunschweiger
 Timon
 Adlaßnig Valentin

4. Reihe

Lanzer Phillip
 Kopf Niklas

1. Reihe

Jursitzky Lena
 Ganauser Rene
 Moser Miriam

2. Reihe

Harather Florentina
 Riedl Benedict
 Dike Naomi
 Pacciani Sarah

3. Reihe

Grzesicki Max
 Mag. Peier
 Elisabeth
 Votruba Valentin

4. Reihe

Eckstein David
 Rohrböck Alexander
 Gruber Martin
 Bilgic Abdulkadir

5. Reihe

Oswald Klaus
 Jin Kevin
 Semanek Lena
 Lackner Gabriel



**1. Reihe**

Linshalm Regina
Rottmann Paul
Klesl Carolina
Vargün Helin

2. Reihe

Faber Rubina
Freitag Jakob
Podojniks Marks

3. Reihe

Karner Sofie
Weigl Tamara
Lochner Victoria
Kugler Helene

4. Reihe

Saylam Kübra
Roschinsky Lena
Maestro Chiara

5. Reihe

Gaidos Andrea
Brandtner Lucas
Putz Christopher
Dobler Marcel

6. Reihe

Schwarz Christina
Demir Nilgün
Pöchl Alexander
Orth Alexander

7. Reihe

Mercier Linus
Ibrisimovic Amar
Simeonovic Lukas
Prohaska Jonas
Mag. Penauer
Elisabeth

1. Reihe

Lieu Melvin
Hafenscher Paula
Meschel Lisa
Sasmaz Duygu

2. Reihe

Ressler Lia
Bellalari Arta
Ziegelwagner Anja

3. Reihe

Suda Simone
Kozera Lisa
Stübler Simon
Szanto Lara

4. Reihe

Selimkhanova
Malika
Retzer Lilith
Mag. Schneider
Hanna
Rosmanith Lisa
Kempf Tobias

5. Reihe

Käfer Bernhard
Wagner Alexander
Streimetweger
Geronimo
Kranawetter Anja
Wrede Maximilian
Höfler Tobias

6. Reihe

Ober Bernhard
Prohaska Dominik
Vujicic Philipp
Jeitler Gabriel
Lamprecht Peter
Raganitsch Tobias



**1. Reihe**

Crespo y Morillo
Marina
Bögner Annika-
Sophie
Ani Alexandra

2. Reihe

Stevanovic Sofija
Dürer Hanna
Bergholz Brian
Schober Julian

3. Reihe

Wersching Rafael
Mag. Freihammer
Nina
Kramaric Simon

4. Reihe

Schneeweis Patrick
Kabinger Daniel
Opavsky Daniel
Antonic Daniel

5. Reihe

Han Kamil
Taschner Tobias
Güzel Arhan

6. Reihe

Thümmerer Marvin
Höller Maximilian

1. Reihe

Zwickl Lea
Zhugolli Fidrie
Lex Lara
Hütter Sophie

2. Reihe

Schöggel Florian
Nicolini Janik
Czegley Robin

3. Reihe

Marlovics Luca
Steinbauer Hannah
Seiter Alexander
Schultner
Constantin

4. Reihe

Zagler Gernot
Mag.
Hrustanbegovic
Mirela
Seidenberger
Alexander



7CL



1. Reihe

Schöggl Katharina
Schreitl Lea
Onisor Sarah
Dorner Dana

2. Reihe

Raith Lara
Sasmaz Dilara
Brandstätter Hanna

3. Reihe

Härtling Maria
Berger Ines
Wagner Sebastian
Billaudet Nona

4. Reihe

Sieger Ella
Fröller Lisa
Karner Lara

5. Reihe

Tanzner Patrick
Mag. Spies Sabine
Tauchner Matthias

6. Reihe

Qorri Marvin
Berger Alexander
Richter Larissa

7. Reihe

Stachl Daniel
Langer Jakob
Hericz Andreas

1. Reihe

Jacqueline Kolarzik
Eva Nussbaumer
Mag. Neuber
Marianne
Dilara Genc
Chiara Krenauer

2. Reihe

Alexander Steiner
Ahmad Ibrar
Jakob Kwich
Juan Crespo

3. Reihe

Leonard Grill
Benjamin Papst
Christopher Nore
Dominik Jäger



8AM

Unsere Klassen

**1. Reihe**

Metz Cellina
Scholz Fabian
Jedipour Elena

2. Reihe

Kern Julia
Pfaller Constantin
Ernst Hannah-
Sophia
Götz Antonia

3. Reihe

Poysel Michelle
Macherhammer
Marie
Schaber Benjamin
Reisenberger
Katarina
Bojkovic Sara

4. Reihe

Klauninger
Maximilian
Rak Katharina
Gausterer Markus
Mag. Spies Wolfgang
Kugler Daniela

5. Reihe

Gebhardt Leon
Schmidt Lukas
Antonic Damjan
Orth Florian

6. Reihe

Joklik Michael
Roser Oliver
Köpl Maximilian
Schönthaller Daniel
Zach Dominik

1. Reihe

Stuhlhofer Maxima
Grundwald Luisa
Plank Chiara

2. Reihe

Fröller Vanessa
Steiger Carmen
Gneist Katharina
Schropper Julia

3. Reihe

Grünanger Patrik
Hegedüs Katharina
Freitag Thomas

4. Reihe

Güler Batuhan
Blei Moritz
Mag. Glantschnig
Hannelore
Bernold Vanessa

5. Reihe

Wagner Clemens
Gremel Leon
Van der Voort
Yannick

6. Reihe

Giefing Florian
Eisinger Tobias
Urschler Konstantin



GEOnomic 2020

Er hat sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil an vielen AHS Österreichs entwickelt. Die Rede ist vom GEOnomic-Award, der vom Verein „GWK-Lehrer/innen Österreichs“ und der Bundesarbeitsgemeinschaft GWK seit dem Schuljahr 2007/08 veranstaltet wird.

Der unter der Schirmherrschaft der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) in Partnerschaft mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung stehende und bundesweit durchgeführte Wettbewerb, ermittelt die Geographie- und Wirtschaftskunde-Champions unter den SchülerInnen der 7. Klassen.

Im März, knapp vor dem Lockdown, stellten 834 Schülerinnen und Schüler aus 38 Schulen im Online-Vorwettbewerb ihr Wissen unter Beweis. Daraus wurden die neun Besten ermittelt, die aus den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Kärnten stammen.

Bundessieger Benjamin Schaber

Mit besonderem Stolz blickt das BRG auf zwei dieser Champions – Michael JOKLIK und Benjamin SCHABER – welche in diesem Schuljahr die 8bl besuchen.

In jeweils 15-minütigen Gesprächen – die aufgrund von Covid-19 virtuell stattfanden – ermittelte eine Fachjury am 2. Oktober in der Wirtschaftskammer Österreich den Sieger, Benjamin SCHABER, der es laut Mag. Hartwig Hitz (Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Geographie und Wirtschaftskunde-

LehrerInnen Österreichs) in brillanter Weise verstand, die Auswirkungen des menschlichen Handelns und Wirtschaften auf den Klimawandel zu analysieren und gleichzeitig aber auch feststellte, dass Wirtschaftswachstum und ökologische Maßnahmen zwei Ziele der Wirtschaftspolitik sein können, die einander nicht ausschließen müssen. Benjamin darf sich über eine Siegerprämie von € 1.500,- freuen!

„Als Geograph bin ich besonders stolz darauf, dass so viele Schülerinnen und Schüler diesem Fach mit Leidenschaft nachgehen. Sie haben im Rahmen des GEOnomic-Awards beachtliche Leistungen gezeigt. Beeindruckend ist, dass die Teilnehmenden zusätzlich großes Wissen zu aktuellen wirtschaftlichen Fragen und Entwicklungen gezeigt haben“, sagte Bildungsminister Heinz Faßmann: „Ich gratuliere allen Gewinnerinnen und Gewinnern des GEOnomic-Awards sehr herzlich.“

„Der Wettbewerb entspricht punktgenau unserer Zielsetzung, mehr Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge, aber auch europapolitische Kompetenz in die Schulen zu bringen“, betonte Mariana Kühnel, stv. Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich. „Ich gratuliere allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, aber ganz besonders natürlich den Finalistinnen und Finalisten sowie den drei Top-Platzierten. Ihr habt beachtliches Detailwissen bewiesen und demonstriert, dass ihr dieses auch in gesellschaftspolitische Zusammenhänge einzuordnen wisst.“

Die Schulgemeinschaft des BRG schließt sich an und gratuliert den beiden Finalisten ganz herzlich!!!



Mag. Michaela Stachl-Wöhrer

VWA- Wettbewerb

Das BRG feiert einen österreichweiten Sieger

Seit 2014/15 gibt es in Österreich die neue standardisierte und kompetenzorientierte Reifeprüfung, in deren Rahmen alle Schülerinnen und Schüler auch eine vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) schreiben und präsentieren müssen. Diese hat sich zu einem fixen Bestandteil des Abschlussjahres einer SchülerInnenkarriere entwickelt. Wie bei allen Arbeiten dieser Art ist das Spektrum der Qualität der VWAs sehr groß, aber immer wieder finden sich darunter besonders herausragende Arbeiten.

Aus diesem Grund hat sich die Bundesarbeitsgemeinschaft der Geographie- und Wirtschaftskundelehrer schon 2015 entschlossen, in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband jährlich einen österreichweiten Wettbewerb auszuschreiben, bei dem solche besonderen Arbeiten aus dem Bereich GWK eingereicht, geprüft und anschließend die drei besten auch prämiert werden. Hier in die engere Wahl zu kommen, ist schon ein echtes Qualitätszeichen. Die eingereichten Arbeiten werden von den Mitgliedern einer Fachjury getrennt beurteilt und mit Punkten versehen. Aus der Summe der Punkte ergeben sich dann die drei Preisträger.

Heuer hat es auch eine Arbeit aus dem BRG Gröhrmühlgasse in die engere Wahl geschafft.



Die Spannung war groß, denn die Entscheidung ließ lange auf sich warten. Nun steht das Ergebnis fest und es gibt einen Grund zum Feiern:

Kilian Schicho aus der 8B des Jahres 2019/20 hat den österreichweiten Wettbewerb für die besten VWAs aus dem Bereich Geographie und Wirtschaftskunde gewonnen!

Mit seinem Thema **„Urbane Hitzeinseln und ihr Einfluss auf die Lebensformen und die sozioökonomischen Aktivitäten der Bewohner in Städtischen Ballungsräumen“** hat er die Jury offensichtlich restlos überzeugt.

Das nicht sehr einfache, aber dankbare, weil realitätsnahe, Thema aus dem Bereich „Klimawandel und seine Auswirkungen“ hat sich für Kilian als sehr aufwändig herausgestellt. Abgesehen von der Bewältigung der Corona-Pandemie ist der Klimawandel mit Sicherheit das brennendste Problem unserer Zeit. Die dadurch bedingte Aktualität der Themenstellung führte dazu, dass sich Kilian mit vielen Studien und Publikationen aus der jüngsten Vergangenheit auseinandersetzen musste.

Die anfänglichen Bedenken wegen Mangels an Literatur wurden im Zuge seiner Recherchen bald von der Bewältigung der Fülle an Materialien abgelöst, die es zu durchforsten galt. Mit der Rohfassung dieser VWA hatte Kilian bald den Umfang eines Buches erreicht. Sein größtes Problem bestand am Ende darin, Teile seiner Arbeit weglassen zu müssen, um den Maximalrahmen einer VWA nicht zu sprengen.



Siegerehrung

Beim bundesweiten VWA-Wettbewerb für Geografie und Wirtschaftskunde des Schuljahres 2019/20 belegte KILIAN SCHICHO den sensationellen 1. Platz.

Er setzte sich gegenüber seinen KonkurrentInnen aufgrund einer sehr informativen und gut recherchierten Arbeit auf hohem Niveau und der äußerst aktuellen Themenstellung durch. Die 5-köpfige Jury war voll des Lobes bzgl. seiner VWA.

Kilian tauchte mit dieser Arbeit sehr tief in eines der Teilgebiete des Klimawandels und seiner Auswirkungen ein, in einen Bereich, der schon jetzt für viele

Stadtbewohner ein ernstes, spürbares und zunehmendes Problem darstellt.

Die Prämierungsfeier fand am Freitag, 28. Mai 2021, im prächtigen Ambiente des Dachgeschoßes der Raiffeisenzentrale am Wiener Donaukanal statt.

Das BRG Gröhrmühlgasse kann stolz sein, den Sieger dieses Wettbewerbs zu stellen. Wir gratulieren KILIAN SCHICHO zu seiner herausragenden Arbeit sehr herzlich und wünschen ihm alles Gute auf seinem weiteren Bildungsweg. Mit solchen Leistungen können wir optimistisch in die Zukunft blicken und hoffen, dass es uns gelingt, die größte Herausforderung der Gegenwart, den Klimawandel, in den Griff zu bekommen.

Martin Welte

Redewettbewerb 2021

Landeswettbewerbssieger Janik Nicolini

Das Landesfinale des heurigen Jugendredewettbewerbs fand coronabedingt als Online-Veranstaltung statt. Die TeilnehmerInnen mussten sich – ausgenommen für den Spontanredewettbewerb – zuvor in einem Vorbewerb dafür qualifizieren.

Hierfür reichten sie ihre mit einem Handy oder einer Webcam aufgenommene Rede beim Veranstalter, der Jugend:info NÖ und dem NÖ Jugendreferat, ein. Hatten sie diese Hürde geschafft, wurde ihre Rede für das Landesfinale ein zweites Mal aufgezeichnet und am 12. und 19. April in einer Live-Veranstaltung der Jury zur Bewertung präsentiert. Außerdem hatten sich die RednerInnen im Anschluss an ihren Redebeitrag Fragen der Moderatorin zu ihrem Redethema zu stellen.

Beim heurigen Redewettbewerb konnte Janik Nicolini, Schüler der 7b, einmal mehr beweisen, dass er ein wahres Redetalent ist. Mit seiner klassischen Rede „Die Sprache meines Herzens“, einem Plädoyer für den Dialekt als wertvolle Variante des österreichischen Deutschs, überzeugte er die Jury und holte sich souverän den Sieg. Als Landessieger darf er damit Niederösterreich beim Bundeswettbewerb vertreten, der am 31.5. und 1.6. ebenfalls als Online-Veranstaltung über die Bühne gehen wird. Bei dieser Herausforderung kann Janik sicher auf seinen Erfahrungsschatz zurückgreifen, hat der doch schon 2018 den Bundeswettbewerb in der Kategorie 8. Schulstufe gewonnen.

Nun war es allerdings mit Janiks Teilnahme in der Kategorie Klassische Rede beim Landesfinale allein nicht getan. Er stellte sich noch einer weiteren Herausforderung und ging ebenso im Spontanredewettbewerb an den Start. Auch hier war er höchst erfolgreich und errang den hervorragenden zweiten Platz. Sein Thema lautete: „Links, Rechts, Mitte: Sind diese politischen Kategorien heutzutage noch gültig?“



Nicolini zum 2. Mal Bundessieger

Janik Nicolini, Schüler der 7b, gelang Großartiges: Er konnte erneut beim Bundesredewettbewerb in der Kategorie „Klassische Rede“ gewinnen. Dieses Kunststück hatte er bereits Ende Mai 2018 das erste Mal zustande gebracht – damals allerdings in der Kategorie „Klassische Rede – 8. Schulstufe“.



Schon beim Landeswettbewerb im April konnte er mit seiner Rede zum Thema „Die Sprache meines Herzens“, ein Plädoyer für den Dialekt, seine Konkurrentinnen und Konkurrenten hinter sich lassen. Nun setzte er seine Siegesserie auch beim Bundeswettbewerb am 1.6.2021 fort, bei dem er gegen die Siegerinnen und Sieger aus den anderen acht Bundesländern antrat.

Wie schon der Landeswettbewerb ging auch der Bundeswettbewerb coronabedingt als Online-Veranstaltung über die Bühne.

Mit seinem souveränen Auftritt schaffte es Janik, die Jury von sich zu überzeugen. Besonders beeindruckend konnte er vor allem mit der inhaltlichen Gestaltung seines Redebeitrages, seinem sprachlichen Geschick, seiner Ausstrahlung und seiner einzigartigen Persönlichkeit. Auch die Fragen, die ihm die Moderatorin live im Anschluss an seine online eingespielte Rede stellte, beantwortete er äußerst souverän.

Wir gratulieren Janik ganz herzlich zu seiner wirklich großartigen Leistung. Das BRG ist sehr stolz auf ihn.

Mag. Günter Schicho

Schon gewusst?

Auch du kannst beim Redewettbewerb teilnehmen! Jedes Jahr gibt es eine Vorausscheidung an der Schule. frag am besten deine Deutschlehrerin oder deinen Deutschlehrer!

Fremdsprachenwettbewerb

Erfolgreiche Teilnahme am Fremdsprachenwettbewerb Latein



Susanna Linshalm 6b, Dana Dorner 7c, Katharina Schögggl 7c

Drei fleißige und trotz Corona besonders motivierte BRGG Schülerinnen der 6. und 7. Klassen nahmen Anfang März 2021 im Rahmen der Begabtenförderung beim Fremdsprachenwettbewerb Latein teil.

Aufgrund der Pandemie fand der Wettbewerb nicht in St. Pölten statt, sondern direkt an der Schule. Dabei mussten die Schülerinnen - vergleichbar mit der zentralen Reifeprüfung aus Latein - einen lateinischen Originaltext übersetzen und dazu verschiedene, teils knifflige Aufgaben lösen.

In der Kategorie "Latein AHS Übergangslektüre" konnte Susanna Linshalm (6b) den hervorragenden 10. Platz erreichen. In der fortgeschritteneren Kategorie "Latein kurz AHS" landete Dana Dorner (7c) auf dem 15. Platz - knapp gefolgt von Katharina Schögggl (7c).

Die Lateinlehrerinnen Carmen Ferscha und Christina Podlipny-Felber freuen sich sehr über die tollen Ergebnisse und sind stolz auf ihre Spitzenschülerinnen!

Exercitatio
artem parat.
Ex nihilo nihil fit.

La Gacilly

Fotowettbewerb

Unsere SchülerInnen haben bei einem Fotowettbewerb einen Preis gewonnen und waren bei der Bilderausstellung „La Gacilly“ in Baden dabei, wo im Doblhoffpark, in der Stadt und im Kurpark tolle Fotografien ausgestellt wurden.

Unser Plakat, welches dort dabei war, haben wir heute bekommen.

Gratulation an Mag. Ganglberger und Mag. Czermak, die mit ihren SchülerInnen den tollen Erfolg einfahren konnten.

Dir. Mag. Günther Hofmann



Unsere Preisträger*innen



Messung der Fließgeschwindigkeit der warmen Fische

In der letzten Doppelstunde bekam die Science-Gruppe der 1a, 1b und 1c den Arbeitsauftrag, die Fließgeschwindigkeit der warmen Fische zu bestimmen. Als Hilfsmittel gab es einen Maßstab, einen kleinen Styroporwürfel und ein Handy mit Stoppuhrfunktion. Begeistert machten sich die SchülerInnen auf den Weg und starteten ihre Messungen. Mit mehreren Ergebnissen ging es nach einiger Zeit wieder zurück in die Schule, wo noch der Mittelwert berechnet wurde.



Biologie - Laborunterricht

In einem Video auf unserer Homepage stellen SchülerInnen des Laborzweiges den Laborunterricht in Biologie vor.

Am BRG Gröhrmühlgasse gibt es außerdem praktischen Laborunterricht ab der 3. Klasse in den Fächern Physik und Chemie.

Es soll geforscht, entworfen und selbst Hand angelegt werden. Sehr gut ausgerüstete eigene Laborsäle für Chemie, Physik und Biologie erwarten dich.



Flurreinigung der 3FL

Im Zuge einer Labor-Einheit und passend zu unserem Thema Umwelt und Klima machte sich die 3FL in zwei Gruppen am Nachmittag auf in die Schmuckerau, um bei der jährlichen Flurreinigung der Stadt zu helfen. Ausgestattet von der Gemeinde stellten wir begeistert fest, dass wir wesentlich weniger Müll vorfinden konnten, als die Jahre zuvor. Danke, dass wir gemeinsam unsere Natur sauber halten!



Chemie-Projektwettbewerb

Die SchülerInnen der 4. Laborklassen nahmen gemeinsam mit ihren Chemielehrern Astrid Haider und Marc Zechmeister am Projektwettbewerb des VCÖ (Verband der Chemielehrer Österreichs) zum großen Thema „Mit Chemie zu Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz“ teil. Dieser Projektwettbewerb, der üblicherweise alle zwei Jahre stattfindet, zählt zu den größten schulbezogenen Wettbewerbsereignissen in Österreich. Die großartige Arbeit der SchülerInnen des BRG Wr. Neustadt wurde mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Die Projektarbeit beschäftigte sich vor allem mit dem Thema „Kohlenstoffkreislauf“ und lässt sich in zwei Teile gliedern. Während sich die 4e insbesondere mit dem Kunststoffrecycling bzw. Kunststoffen aus nachwachsenden Rohstoffen beschäftigte, hatten die SchülerInnen der 4d und 4f den Kalkkreislauf im Fokus.



Kalkkreislauf (4d & 4f)

- ▢ Technischer Kalkkreislauf
- ▢ Natürlicher Kalkkreislauf
- ▢ Geschichte der Kalkverarbeitung
- ▢ Kalk und Säuren
- ▢ Kohlendioxid

Lehrkraft: Mag. Astrid Haider

Chemie-Olympiade

Leider schon das zweite Mal konnte der Chemieolympiade-Wettbewerb auch heuer nur in digitaler Form stattfinden. Während sonst ein Landeswettbewerb mit Anreise, Übernachtungen, theoretischem und praktischem Wettbewerb (mit Versuchen), Exkursionen oder Vorführungen und einer feierlichen Siegerehrung im Zentrum der Chemieolympiade-Kurse steht, konnten die SchülerInnen heuer ihr Können nur im Rahmen eines Online-Ersatzwettbewerbs unter Beweis stellen. Trotz schwieriger Umstände und technischer Hürden haben dieses Mal Elena Jedipour (8b) und Valentin Adlaßnig (5c) gute Ergebnisse erzielt, während im letzten Schuljahr Mathias Frast und Chiara Maestro (heuer in der 4e bzw. 6b) das BRG Gröhrmühlgasse würdig vertreten haben.

Die SchülerInnen konnten diese Herausforderung gut meistern und so in jeder Unterrichtssituation eifrig am Projekt arbeiten. Ein kleiner Ausschnitt der schönen Arbeiten, der Versuche und Plakate ist auf den Fotocollagen zu sehen. Insgesamt konnte zu diesem spannenden, wichtigen Thema viel dazugelernt werden, z.B. ein Verständnis für Stoffkreisläufe, Möglichkeiten des Recyclings und die Bedeutung des Rohstoffs Kalk.



Im Anschluss sind „zum Ausprobieren“ fünf eher einfache Fragen aus dem Online-Wettbewerb 2021 (mit kleinen Änderungen) angegeben. Wer alle Fragen richtig beantwortet, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen: Dazu einfach die Lösungen auf alle fünf Fragen per E-Mail an **zec@brg.at** mit dem Betreff „Gewinnspiel“ senden. Zu gewinnen gibt es ein Spiel zum Periodensystem und einen besonderen Kugelschreiber; teilnahmeberechtigt sind alle SchülerInnen des BRG Gröhrmühlgasse, die im letzten Schuljahr noch nicht für die unverbindliche Übung Chemieolympiade angemeldet waren.



Gewinnspielfragen

Try it!

Du bist SchülerIn des BRG Gröhrmühlgasse und **noch nicht** bei der Chemieolympiade?
Dann versuche etwas Neues!

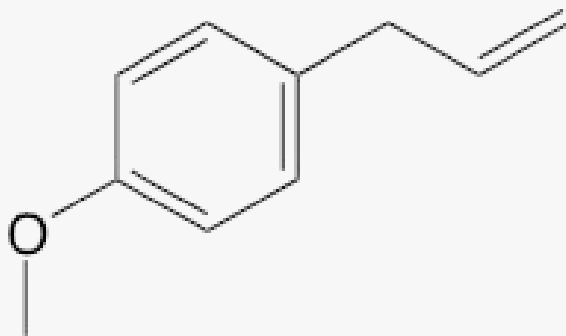
1 Elementquiz – Geben Sie jeweils das Symbol des Elementes an, das da von sich erzählt.

a) Ich habe als neutrales Atom insgesamt 46 Elektronen.

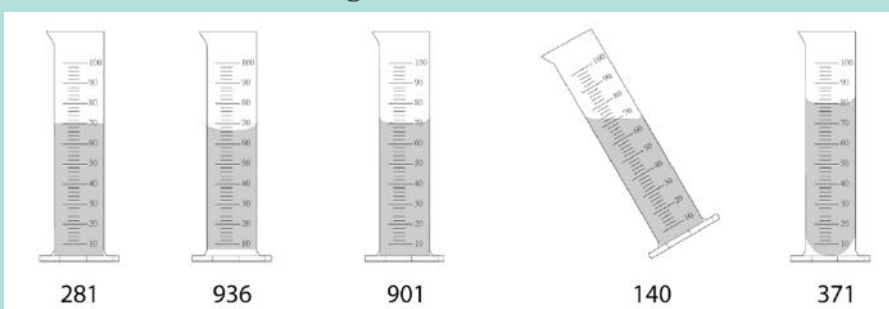
b) Mein zweifach positiv geladenes Ion hat immer noch achtzig Elektronen.

c) Wenn in meinem Kern ein Neutron dazu kommt, steigt meine Masse auf etwa das Doppelte.

2 Geben Sie die Summenformeln für folgende Verbindung an:

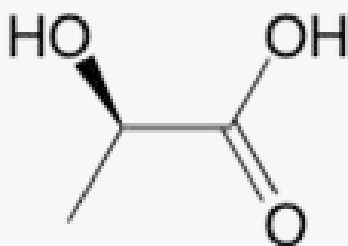


3 Für das neue Skriptum „Chemieolympiade – Praxis“ soll eine Abbildung aufgenommen werden, die zeigt, wie man mit einem Messzylinder genauestmöglich 70 mL abmisst. Das Graphikbüro hat folgende Entwürfe vorgelegt. Wählen Sie den richtigen aus.



4 Benennen Sie die folgende Verbindung richtig (systematischer Name nach IUPAC).

Die Keilstrichformel und die sogenannten „Stereochemie“, also die dreidimensionale Anordnung, dürfen hier vernachlässigt werden.



5 Zitronensaft enthält durchschnittlich 4,07 % Zitronensäure. Eine durchschnittliche Zitrone liefert 39,1 % ihrer Masse als Saft.

Berechnen Sie die Masse an Zitronensäure, die man theoretisch aus 3000 g Zitronen erhalten kann. Machen Sie die Angabe in g mit zwei Nachkommastellen.

Löse die Aufgaben, schicke deine Lösungen an zec@brg.at (Betreff: „Gewinnspiel“) und gewinne einen tollen Preis!

Zellteilung in Pflanzenzellen selbst beobachten



Ein Schülerbericht

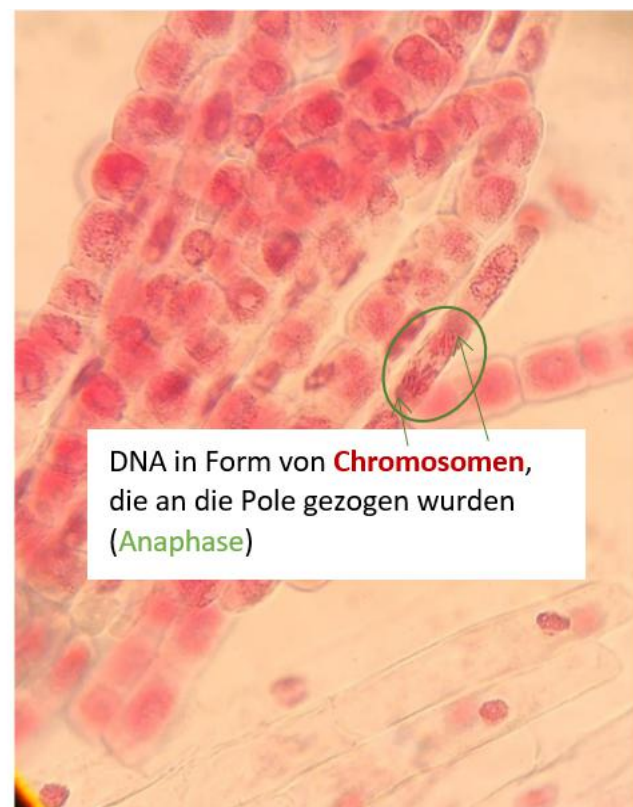
Vor den Herbstferien haben meine Klasse und ich uns im Laborunterricht mit der Mitose (Zellteilung) auseinandergesetzt.

Zuerst mikroskopierten wir in Ethanol eingelegte Zwiebelwurzelzellen. Um ein Präparat für unsere Lichtmikroskope herzustellen, schnitten wir zuerst ein sehr kleines Stückchen von der Wurzelspitze ab und färbten es mit Karminessigsäure ein. Dadurch wurden die Chromosomen (kondensierte DNA), welche in den Zellkernen kurz vor der Zellteilung sichtbar werden, rot eingefärbt (im Bild als rote Streifen zu sehen). Im Anschluss wurde die Zellschicht erhitzt und zusammengedrückt, sodass sie so dünn war, dass man sie mit freiem Auge fast nicht mehr sehen konnte.

Jetzt musste man nur noch hoffen, dass das Präparat charakteristische Mitosephasen in den Wurzelzellen enthielt. Teilen können sich nämlich nur die so genannten Stammzellen in der Wurzelspitze.

Je nachdem, in welcher Phase man die Zellen vorfindet, sehen sie die rosa gefärbten Chromosomen bzw. die DNA anders aus.

Valentin Adlaßnig 5c1



Besuch im



Die SchülerInnen der 4am besuchten in der Projektwoche in Kleingruppen das „Mathematikerlebnis“ in der Bahngasse 43 in Wiener Neustadt.

Bereits beim Eintritt in den Raum bestaunten sie die historischen Instrumente und die als Bodenfliesen getarnten geometrischen Beweise, die auch einen Zusammenhang der Mathematik zur Kunst darstellten.

In Begleitung von Mag. Ulla Reisinger und Mag. Ing. Victoria Leb wurden sie von Dr. Gerlinde Faustmann durch die Geschichte der Mathematik geführt und ausgehend von den ersten Zahlendarstellungen bekamen sie auch einen kulturhistorischen Überblick über die Entwicklung der Mathematik.

Mit Begeisterung versuchten sie mit der Handkurbel auf der 100 Jahre alten Sprossenradmaschine die vier Grundrechnungsarten und das Wurzelziehen auszuführen. Beim „Rechnen auf der Linien“ am Rechentuch fühlten sie sich wie der Rechenmeister Adam Ries.

Die Nachbildung eines japanischen Soroban betrachteten sie anfangs als Kinder-Kugelrechenmaschine, doch schnell erkannten sie, wie mit diesem vor ca. 2000 Jahren erfundenen Gerät rasch gerechnet werden konnte. Bei der Beschäftigung mit den Rechenstäben, wo sie die Größenordnungen bestimmen mussten, wurden ihnen die Vorteile der elektronischen Taschenrechner und der Computer besonders bewusst.

Alle interaktiven Aufgaben konnten während dieses Besuchs nicht ausgeführt werden, sodass auch bei zukünftigen Besuchen noch viele Themen, auch solche aus der aktuellen Forschung, entdeckt werden können.

Für die SchülerInnen und die Begleitpersonen war dieser Projekttag ein besonderes mathematisches Erlebnis.

Die SchülerInnen der 4am besuchten in der Projektwoche in Kleingruppen das „Mathematikerlebnis“ in der Bahngasse 43 in Wiener Neustadt.

Bereits beim Eintritt in den Raum bestaunten sie die historischen Instrumente und die als Bodenfliesen getarnten geometrischen Beweise, die auch einen Zusammenhang der Mathematik zur Kunst darstellten.

In Begleitung von Mag. Ulla Reisinger und Mag. Ing. Victoria Leb wurden sie von Dr. Gerlinde Faustmann durch die Geschichte der Mathematik geführt und ausgehend von den ersten Zahlendarstellungen bekamen sie auch einen kulturhistorischen Überblick über die Entwicklung der Mathematik.

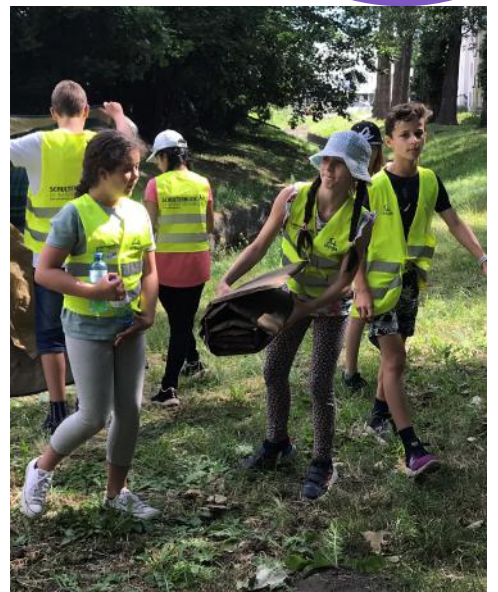
Mit Begeisterung versuchten sie mit der Handkurbel auf der 100 Jahre alten Sprossenradmaschine die vier Grundrechnungsarten und das Wurzelziehen auszuführen. Beim „Rechnen auf den Linien“ am Rechentuch fühlten sie sich wie der Rechenmeister Adam Ries. Die Nachbildung eines japanischen Soroban betrachteten sie anfangs als Kinder-Kugelrechenmaschine, doch schnell erkannten sie, wie mit diesem vor ca. 2000 Jahren erfundenen Gerät rasch gerechnet werden konnte. Bei der Beschäftigung mit den Rechenstäben, wo sie die Größenordnungen bestimmen mussten, wurden ihnen die Vorteile der elektronischen Taschenrechner und der Computer besonders bewusst.

Alle interaktiven Aufgaben konnten während dieses Besuchs nicht ausgeführt werden, sodass auch bei zukünftigen Besuchen noch viele Themen, auch solche aus der aktuellen Forschung, entdeckt werden können.

Für die SchülerInnen und die Begleitpersonen war dieser Projekttag ein besonderes mathematisches Erlebnis.



Sport und Spaß



Radfahr-Tag

für die 1. Klassen

Das schöne Wetter in den letzten beiden Schulwochen nutzten die 1a, 1b und 1c für einen Vormittag rund um das Thema Verkehrssicherheit. Die Radfahrschule „Schulterblick“ stellte Leihräder und mehrere TrainerInnen zur Verfügung, die mit den Kindern zuerst auf dem Übungsplatz in der Schreyergasse die Verkehrsregeln auffrischten. Dabei kam auch der Spaß nicht zu kurz – spielerisches Lernen war angesagt. Gott sei Dank konnte auf dem Übungsplatz gefahrlos geübt werden, denn anfangs waren beim Handzeichen und Abbiegen nicht alle zu 100% sattelfest. Nach ein paar Trainingsrunden saß aber beides einwandfrei.



Danach wurde es ernst: In Kleingruppen erkundeten die Mädchen und Buben zu Rad unter der Führung der ortskundigen TrainerInnen Wiener Neustadt. Über Radwege, durch Fußgängerzonen und über den Hauptplatz führte eine kurzweilige Route durch die Innenstadt, wobei das zuerst besprochene Wissen überprüft und in die Praxis umgesetzt wurde. Die Ausfahrt ging ohne Zwischenfälle über die Bühne, sodass am Ende alle Kinder ihr Erfolgs-Zertifikat über den absolvierten Kurs in den Händen hielten. Das Resümee des Tages: Ein gutes Gefühl, sicher in die Ferien zu starten – auch auf dem Fahrrad!



Wexl Trails - the 6B never fails



Am Freitag in der vorletzten Schulwoche besuchte die 6B die Wexl Trails in Sankt Corona. Um den SchülerInnen die entfallene Sommersportwoche ein wenig zu ersetzen, brachten die beiden SportlehrerInnen Mag. Marietta Leitgeb und Mag. Elmar Fabbri den SchülerInnen das Mountainbiken bei. Bei einigen SchülerInnen gab es bereits sehr gute Vorkenntnisse mit dem Mountainbike.

Am Parkplatz fand die Gewöhnung ans MTB statt: Lenken, Steuern, Schalten und natürlich auch das Bremsen und die richtige Bikeposition standen am Programm.

Danach konnten die SchülerInnen mit dem neu errichteten Bikelift den Berg erklimmen und Ihre erlernten Skills sowohl am Flowtrail als auch am Singletail ausprobieren.

In Conclusio war es eine gelungene Veranstaltung ohne Verletzungen und mit sehr vielen glücklichen Gesichtern.





Bouldern

der 6A und 6C



„Es geht nicht um Leistung, es geht um das Erlebnis!“

David Lama



Die SchülerInnen der 6A und 6C wollten dieses Zitat der Kletterlegende in der Realität überprüfen und besuchten im Rahmen des Sportunterrichts die Wiener Neustädter Boulderhalle „Bigwall Bouldering“. Mit engen Kletterschuhen und einer Motivation von ungekannten Höhen ging es an die Boulderwände. Nebenbei wurden Hanteln geschupft und selbst die Ballkoordination wurde in den Pausen beim Tischtennispielen geschult.

Danke, es war ein super Ausflug mit euch.

Fabian Kattinger





Bubblesoccer

Am letzten Tag unserer Ausflugswoche taten sich 3A, 3FL und 4DL zusammen, um den Union Platz mit Sport und Spaß unsicher zu machen. Neben Beachvolleyball, Wurfspielen und Fußball wurde ein Bubble-Soccer-Turnier veranstaltet. Schnell wurde klar, dass auch das Herumkugeln ohne Ball viel Freude bereitete. Ein letztes Mal gemeinsam die angestauten Energien bewegungstechnisch loslassen hat nicht nur Schülerinnen und Schülern gutgetan. Organisatorin Mag. Carina Suchan durfte zur Belustigung ihrer Klasse selbst erfahren, wie weit man in einer Bubble geschubst werden kann.

Wir finden, es war ein krönender Abschluss!



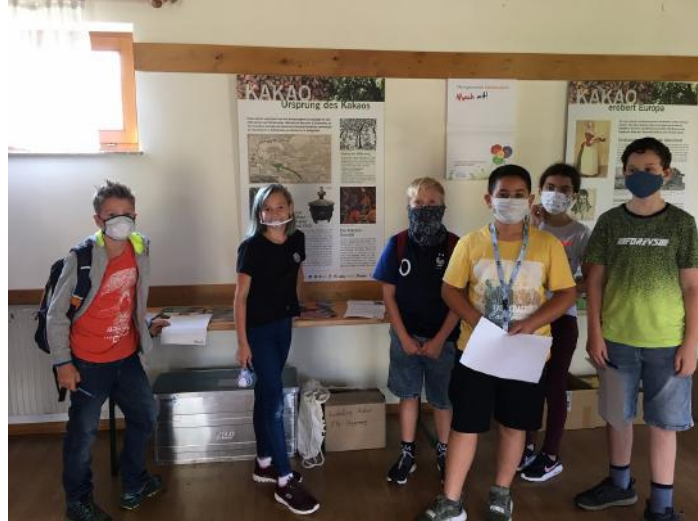


Der Schokolade auf der Spur

Wie sehen Kakaobohnen aus? Wo wachsen Kakaobäume? Wie werden die Kakaofrüchte geerntet? Und wie entsteht aus den Kakaobohnen die Schokolade?

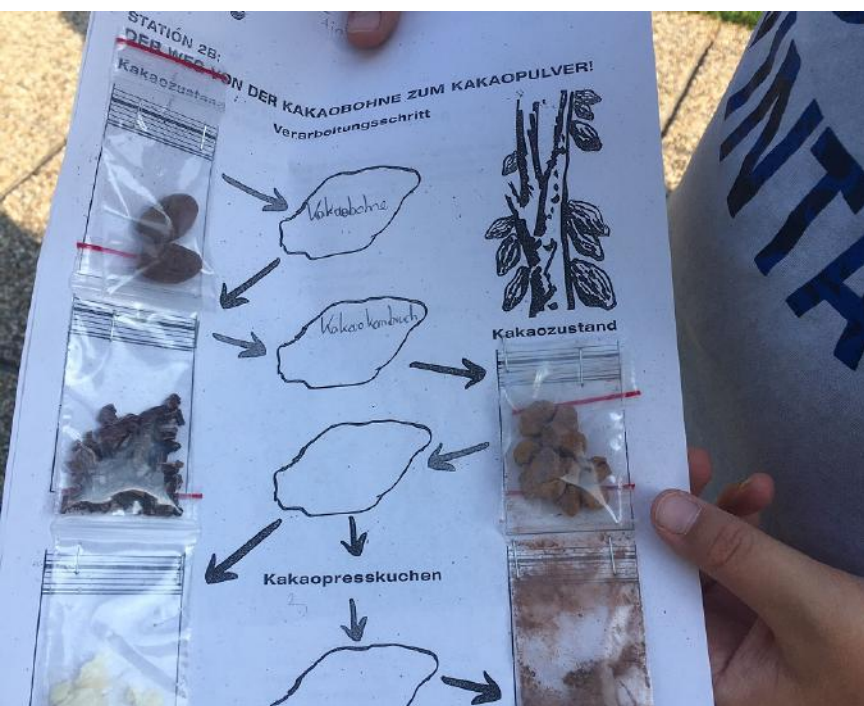
Diesen Fragen gingen die SchülerInnen der 2D-Klasse am 16. September im Rahmen eines Workshops der Agentur Südwind in der Familienkirche Schmuckerau in Wiener Neustadt nach. Begleitet von ihrer Klassenvorständin Julia Langer und ihrer Geschichtslehrerin Marianne Neuber erlebten die Kids den Weg der Kakaobohne zur fertigen Schokolade. Sie erfuhren, welche Arbeitsschritte erforderlich sind, damit wir einen köstlichen Kakao oder eine gute Schokolade - in einer 100-Gramm-Schokotafel stecken übrigens etwa fünfzig Kakaobohnen - genießen dürfen.





Anhand von vielfältigem Anschauungsmaterial konnten die SchülerInnen die einzelnen Verarbeitungsschritte von der Bohne über den Kernbruch sowie die Trennung Kakaobutter und Kakaopresskuchen bis hin zum Kakaopulver praxisorientiert und individuell nachvollziehen. Sie erfuhren von Minderjährigen, welche während der Ernte das gefährliche Abschlagen der Kakaofrüchte mit Macheten zu erledigen haben, um mit ihrer Arbeit zum Lebensunterhalt der Familie beizutragen.

Mit dem Genuss von Fair-Trade Schokolade können wir einen verantwortungsvollen und bewussten Beitrag leisten, um für die Kakaobauern und ihre Familien bessere soziale, ökonomische und ökologische Produktionsbedingungen zu schaffen und damit Ausbeutung und Kinderarbeit reduzieren.



Noch mehr Schokolade

Schokoladenworkshop der 5C



Am 17. September durfte die 5C im Rahmen eines Lehrausgangs Gast in der Pfarre Schmuckerau sein. Dabei konnten sich die SchülerInnen im Rahmen des Workshops „Der Schokolade auf der Spur“ von Südwind Niederösterreich über Herkunft, Zusammensetzung und Handel von Schokolade informieren.

Die Südwind-Referentin Anna Gatschnegg erklärte anschaulich, wie aus den Bohnen das fertige Produkt entsteht. In mehreren Stationen konnten sich die SchülerInnen mit verschiedenen Aspekten des Themas auseinandersetzen. So wurden Herkunftsländer ermittelt, selbst die einzelnen Bestandteile der Schokolade zusammengestellt und die Arbeitsbedingungen auf den Plantagen hinterfragt.

Ein besonderer Schwerpunkt war die Frage nach einem fairen Handel der beliebten Köstlichkeit. So erfuhren die SchülerInnen, wie wichtig es ist, auf die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung zu achten.

Denn mit dem Genuss von „fair produzierter“ Schokolade kann man nicht nur sich, sondern auch den ArbeiterInnen in den Herstellungsländern etwas Gutes tun.



Zero-Waste-Picknick

In der letzten Schulwoche war nach einem recht turbulenten Jahr auch Zeit für unsere eigenen "3G's": gemeinsam - gemütlich - genießen.

Nach einer Müllsammelaktion gemeinsam mit Mag. Christine Hanser haben wir es uns bei einem "Zero-Waste-Picknick" gutgehen lassen. Das Ziel, alle Köstlichkeiten selbst zu machen und keinen Abfall beim Essen zu produzieren, haben wir definitiv erreicht. Dabei hat sich sogar ein viertes G zu uns gesellt: gesund! Vegane Müslimuffins, Hummus, selbstgebackenes Brot und Brötchen, verschiedene Aufstriche und viel Obst und Gemüse wurden mit allen KlassenkollegInnen - und den glücklichen LehrerInnen - geteilt.

Ein großes Dankeschön an meine großartige 4dl, mit der jeder Tag ein Highlight ist!



Mag. Carina Suchan



Erlebnisausstellung

"Wir essen die Welt"

Am 1.7. besuchte die 2d die Erlebnisausstellung „Wir essen die Welt“ im Stadtmuseum Wiener Neustadt. Die Schüler*innen besuchten verschiedene Länder, in denen sie von anderen Kindern erfuhren, wie ihr Leben ist, was sie hauptsächlich bzw. gerne essen und wie ihre Eltern Geld verdienen. In einem Supermarkt konnten sie Produkte kaufen, wobei nach Fairness und Regionalität Punkte gesammelt werden konnten, mit welchen die Schüler*innen im Anschluss ein Säckchen mit Popcornmais zum selbst machen bekamen. An einem großen Tisch waren verschiedene Menüs mit Themen wie „Bio oder konventionell?“, „Vom Boden essen“ oder „Hunger oder Übergewicht?“ zusammengestellt. Im Anschluss gab es noch gemeinsam ein Eis gegessen, bevor es zurück in die Schule ging.





Wanderung zum Leithaursprung



Am 30.6. fuhr die 2d gemeinsam mit Sabine Filz und Julia Langer mit dem Bus zur Volksschule Katzelsdorf. Von dort ging es zu Fuß durch die Leithaau und entlang von Spazierwegen Richtung Leithaursprung in Lanzenkirchen. Zum Abschluss konnten sich alle im seichten Wasser des Leithaursprungs abkühlen und auch ein kleiner Staudamm wurde gebaut bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Wiener Neustadt ging.

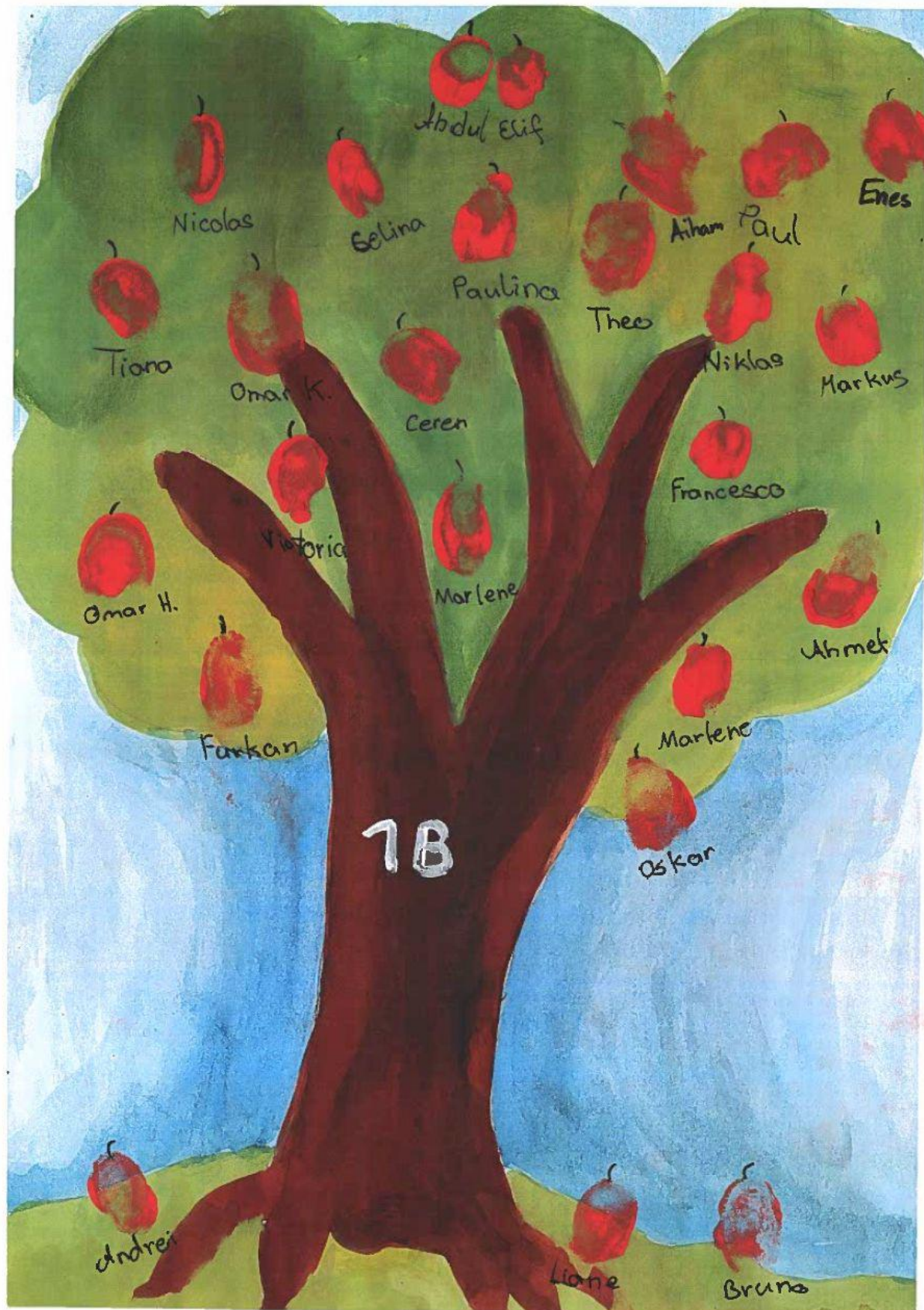
Fasching

Das Faschingsfest am BRG war dieses Jahr nicht wie gewohnt. Die Aula durfte wegen den Corona-Maßnahmen nicht als Veranstaltungsort für den jährlichen Kostümwettbewerb verwendet werden. Die Schülervertretung wollte trotzdem für Faschingsstimmung in den Klassen sorgen und belohnte die coolsten Kostüme mit Krapfen der Bäckerei Kustor. Nachfolgend ein paar Impressionen.

Die Schülervertretung







Refrain

Cadd9
Ich kann nicht mehr
D/F# G
Ich brauch die Sommerferien
Cadd9
Ich freue mich so sehr
D/F# G
Diesmal geht's ans Meer
Cadd9
Ich kann nicht mehr
D/F# G
Bald kommen die Ferien
Cadd9
Ich freue mich schon so sehr
D/F# G
Mein Kopf ist ganz leer

1. Strophe

C D
In der Schule ist mir so fad
Em
Es hat über 30 Grad
C D
In der Schule ist es so heiß
Em
Mir rinnt der Schweiß
C D
Zuhause wartet das Pool
Em
Das finde ich richtig cool
C D
Eine Woche warten dann können die Ferien starten

Back to Refrain

2. Strophe

C D
Dann fahren wir zum Strand
Em
Dort spielen wir im Sand
C D
Dann gehen wir ins Meer
Em
Dort fällt mir das Schwimmen schwer
C D
Den ganzen Tag im Garten chillen
Em
Und am Abend mit den Freunden grillen
C D
Eine Woche warten von mir aus könnten sie jetzt schon starten



Sommerferien

Text: 1C Musik: Peter Janisch

1C






 Gemeinsam sind wir unschlagbar!
 

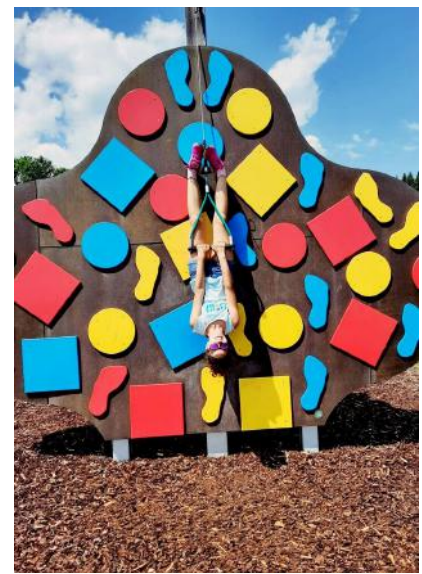


Das war unser turbulentes Schuljahr 2020/21!



Motorik- park

Trotz der heißen Temperaturen haben wir im Motorikpark in St. Corona unseren Gleichgewichtssinn und unsere Ausdauer unter Beweis gestellt. Dabei sind uns einige lustige Schnappschüsse gelungen.





fabelhaft



fantasievoll



fein



frech



friedlich



fürsorglich



freundlich

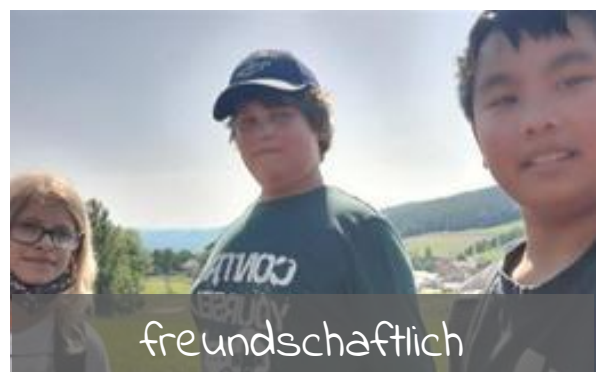


fantastisch



fröhlich

Wir sind



freundschaftlich

1F



WIR SIND DIE 1F



frei



fortschrittlich



fleißig





Anna



Lea



Giulia



Marlene



Johanna



Samuel



Katharina



Ecrin



Sengül



Annika



Alexandra



Klasse
2b



Elena



Paul



Michi



Moritz



Merjem



Bjarne



Daniel



Yamen



Leo



Samuel



Emre



Seyrid



Leon





Unser Schuljahr



Zu Beginn des Schuljahres waren die Schülerinnen und Schüler der 2e noch zuversichtlich, dass es eine Wintersportwoche geben würde, doch widrige (C...) Umstände machten alle Planungen unmöglich. Alle Schüler hatten sich bereits in der ersten Klasse mit Teams als Lernplattform angefreundet und als es wieder zum Lockdown kam, konnte einem (beinahe) ungehinderten Arbeiten nichts entgegengehalten werden. Schüler und auch Lehrer hatten sich sehr bald mit terminisierten Aufgaben angefreundet und das Arbeiten funktionierte sehr gut. Gegen Ende des Homeschoolings hatte ich als Klassenvorstand allerdings das Gefühl, dass manchmal mehr Hunde, Katzen, Mäuse, Meerschweinchen und Vögel meinen Ausführungen folgten, denn diese geliebten Haustiere wurden stolz in die Kamera gehalten. Wenigstens so konnten die Schüler ein wenig Alltag und Normalität miteinander teilen. Überlieferungen zufolge blieben manche Schüler noch Stunden nach einer Besprechung online, um sich austauschen zu können.

Als endlich wieder eine Gruppe in den Präsenzunterricht zurückkehren durfte, war es beängstigend leise im Klassenzimmer und alle sehnten den richtig lauten Schulalltag zurück! Gut, dass wir einander schon kannten, denn durch das Tragen der Masken war es schwer, die Gedanken des Gegenübers zu lesen.

Die Erleichterung war groß, als wir hörten, dass wir in den letzten Schultagen doch noch Ausflüge unternehmen durften.



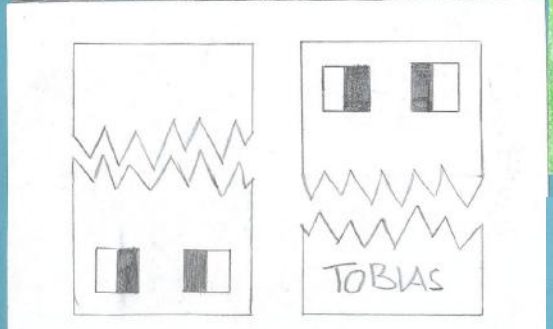
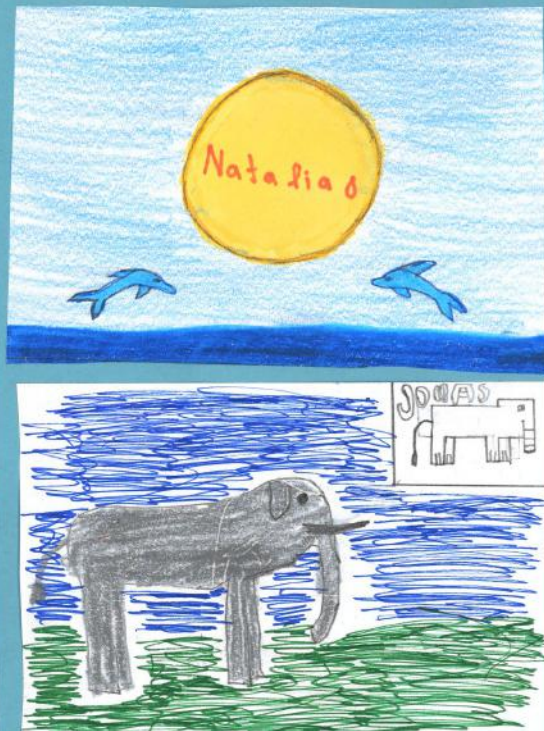


Unser erster Ausflug führte uns nach Wien zur Sagenwanderung. Frau Prof. Spies führte uns fachkundig zu den verschiedensten Plätzen und alle lauschten gespannt ihren Ausführungen. Wien mit so wenigen Touristen zu besichtigen war beinahe unheimlich! Die nächste Tour war eine Stadtführung durch Wiener Neustadt, welche unter dem Motto „Kaiser, Hexen und Baumeister“ und zum Abschluss ein Eis bei Judiths Eiscafé.

Am Dienstag in der letzten Schulwoche war der Besuch im Family Park in St. Margarethen sicher ein Highlight. An diesem strahlend schönen Tag nahmen einige Schülerinnen und Schüler sogar eine kühle Dusche bei den Attraktionen am Wasser – besonders erfahrene Schüler hatten sogar trockenes Ersatzkleidung mit, damit es bei der Rückfahrt im Bus keinen Stress mit uns Lehrern gab – einfach cool!

Für das Haus der Kunst begeisterten die 2e dann Herr Prof. Cotroneo und Herr Prof. Sochor und auch einen Abstecher zum nahegelegenen Belvedere konnte noch mitgemacht werden. Das Schuljahr fand noch ein schönes Ende und ich als Klassenvorstand freue mich auf ein neues, hoffentlich gutes Schuljahr in neuer Klassenkonstellation und bin stolz auf meine Klasse, die diese schwierige Zeit gut gemeistert hat.

Euer Klassenvorstand
Brigitte Komuczky

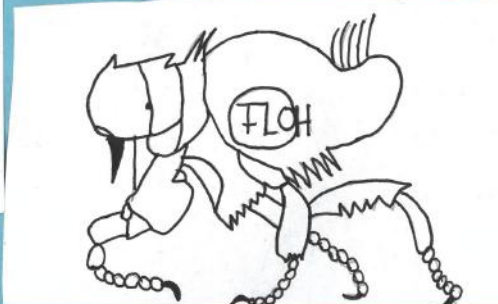
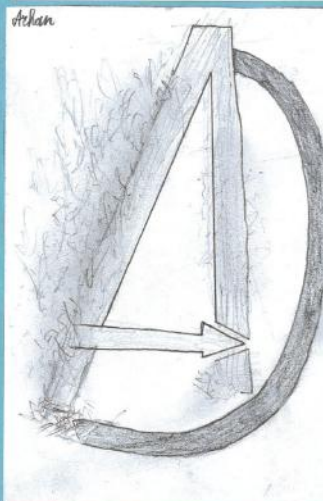
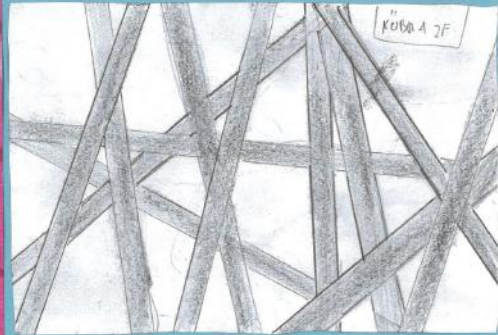
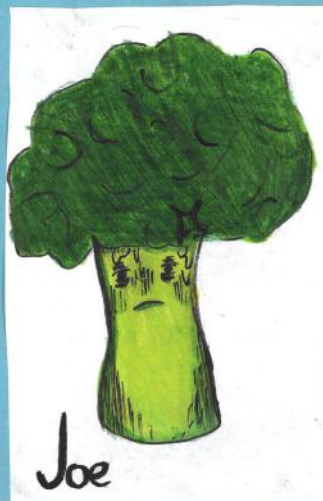


live
laugh
love



Sch

be
YÖU





Hidden Objects: Can you find them?





and all five "new" elements?





Althandys retten Jungaffen

Im Rahmen des Unterrichts in den Fächern Biologie und Umweltkunde, Chemie und Geografie und Wirtschaftskunde haben wir, die 3dl, heuer ein Projekt gestartet, das zum Denken und Handeln angeregt hat.

Unser Projekt ist im Jänner gestartet und hat bis in den Mai gedauert. Durch die vielen Unterbrechungen ist es leider nicht leicht gewesen, das Projekt durchwegs zu unterstützen.

Der Ausgangspunkt ist der Folgende: Wir alle nützen Handys, Digitalkameras, Laptops und vieles mehr. Die Rohstoffe sind knapp und teuer und werden meistens unter widrigsten Umständen für Menschen, Tiere und Umwelt gefördert. Schnell landen jedoch diese wertvollen Metalle im Mistkübel oder lagern in Kellern, Kisten und Dachböden. Die 3dl wurde auf das Projekt „Althandys retten Jungaffen“ des Jane Goodall Instituts aufmerksam gemacht. Dieses sammelt in Boxen alte Geräte und recycelt diese. So werden wertvolle Rohstoffe genutzt und Lebensräume gerettet, in denen zum Beispiel Jungaffen leben.

Es sind sehr viele Geräte in der Schule abgegeben worden. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Der Erfolg und die Bereitschaft des BRG Gröhrmühlgasse, aller SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen. Wir konnten somit viel zur Erhaltung der Lebensräume tun!

die 3DL



3EL



3EL
unterwegs im Kletterpark



3FL





Was es ist - Corona

Es ist eine Lüge
Sagen die Leugner.
Es sind keine Beatmungsgeräte mehr frei
Sagt das Krankenhaus.

Es ist Schichtbetrieb
Sagt das Unterrichtsministerium.
Es ist anstrengend
Sagen die Kinder, Eltern und Lehrer.

Es ist Maskenpflicht
Sagt das Gesundheitsministerium.
Es ist keine Maskenpflicht mehr
Sagt der Bundeskanzler.
Es ist, was es ist
Sagt Corona.

Es ist Solidarität
Sagen die Alten und Jungen.
Es ist mehr Zeit für die Familie
Sagt der Lockdown.

Es ist nicht da
Sagen manche Präsidenten.
Es ist Playstationzeit
Sagen die Jugendlichen.

Es sind die Ausländer
Sagen die Rassisten.
Es ist, was man isst
Sagt die Fledermaus.
Es ist, was es ist
Sagt Corona.

Es ist Ausbeutung
Sagen die Lieferanten.
Es ist ein Geschenk des Himmels
Sagt Amazon.

Es ist nichts Neues
Sagen die Historiker.
Es ist Bestandsreduktion
Sagen die Biologen.

Es ist Delta, Kappa bis Omega
Sagt die Mutation.
Es ist bald vorbei
Sagt die Impfung.
Es ist, was es ist
Sagt Corona.

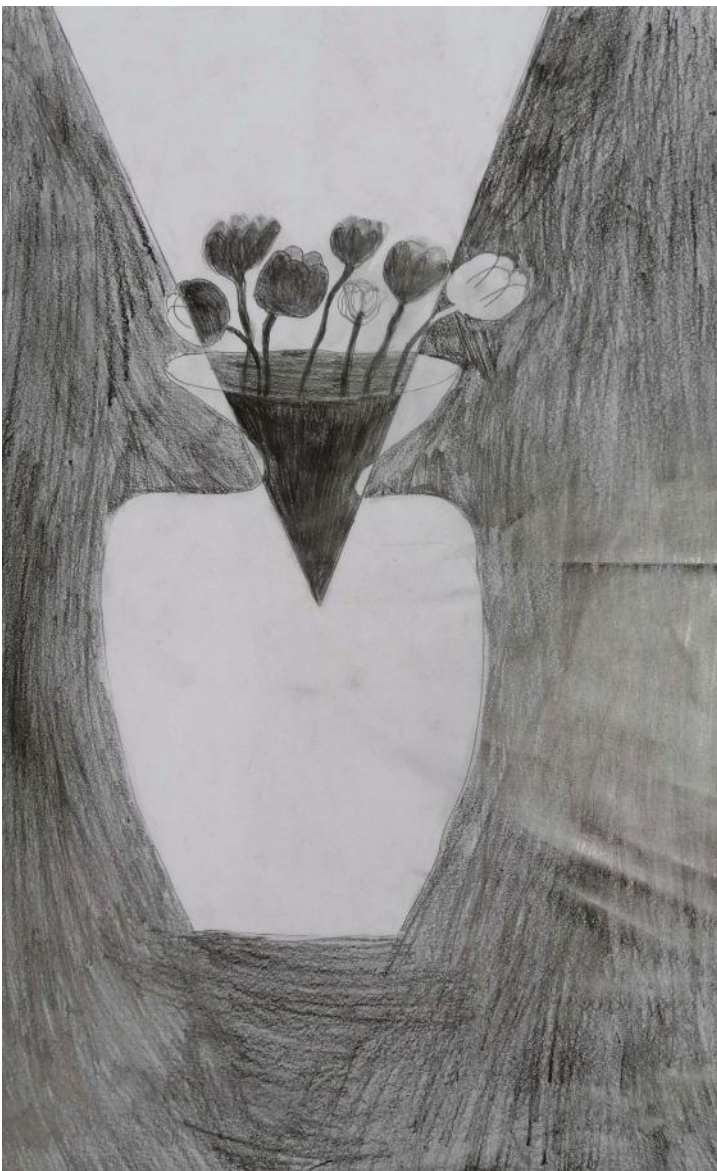




4BR



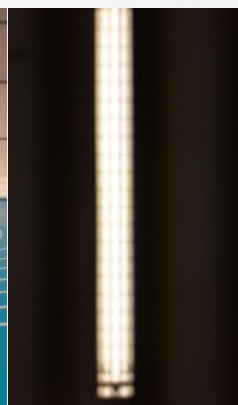
Impressionen



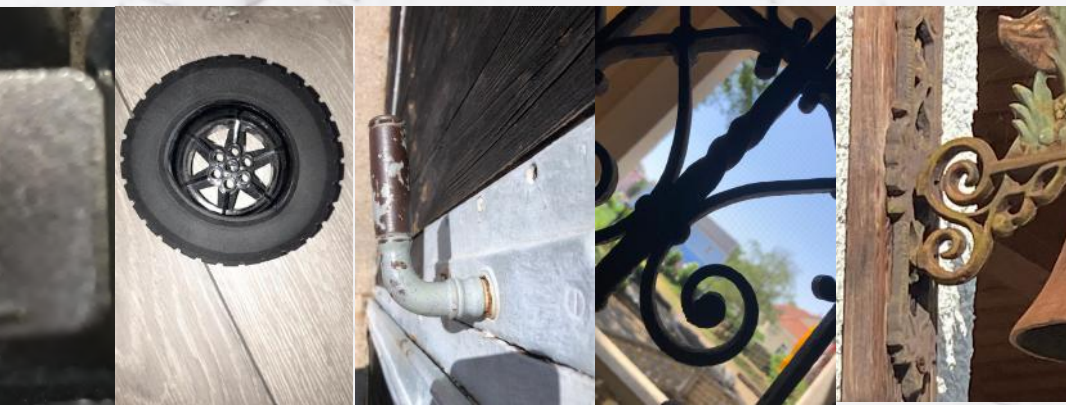
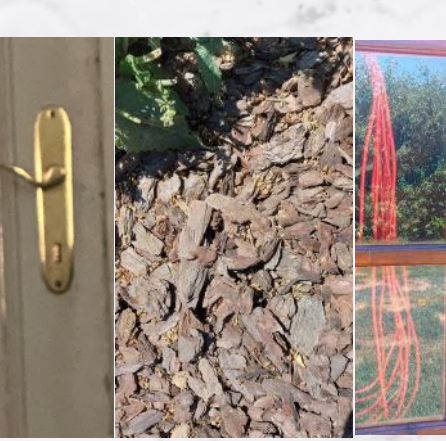
Spielevormittag



Abschlusspicknick



Das wahre
Geheimnis
des
Erfolgs
ist die
Begeisterung.





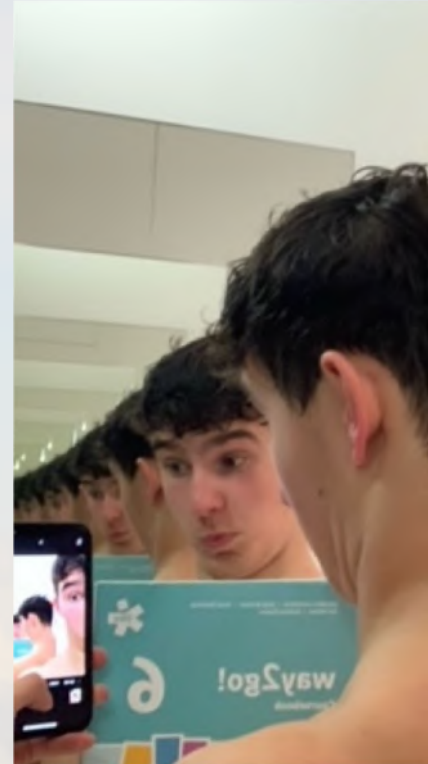
Awesomeness ahead!

5BL



"I Wandered Lonely as a Cloud"

auch bekannt unter dem Titel "Daffodils", ein Gedicht von William Wordsworth, diente als Vorlage für folgende Reime:



Harather

I wandered lonely as a cloud,
as the breeze was getting aloud,
the animals slower,
and the flowers lonelier.

Oh, would it be great if the virus was setting as early as the sun,
and the fear could flow away
like the golden leaves in the driveway.

Dear friend,
Is all this ever gonna end?
It feels like a perpetuity,
or is this my opportunity?

I'm gonna get out of my comfort-zone,
and work hard for the throne,
leaving all the insecurities aside,
I'm gonna operate my pride.



I wandered lonely as a cloud.
 I see leaves in the colours brown, green and red.
 I'm walking around on the sidewalk, looking all around.
 Even though I wished I was still in bed.

Wishing I was put back in my sleep,
 or just lying there and counting some sheep.

But as long as I'm here,
 there's no time for rest.
 I have to keep my head clear
 I'm really tired, life feels like a quest.



Votruba



Grzesicki

Poem?
 I wandered lonely like a cloud
 Dead leaves are becoming one with the ground
 All around me are classmates and they are loud
 Just the wind which is blowing is a nice sound

Mother nature's smell is gone
 The smell of burnt rubber fills the air
 With this world I am so done
 But at the end nobody cares

Forest fires, nuclear accidents and plastic in the sea while I am sitting here
 In the clean garden of our school
 Trying to be a William Shakespeare
 And not able to change anything, that is damn cruel

Maybe one day we all will begin to change our disaster
 Maybe one day we all will begin to care for this wound
 After all, we could act a little bit faster
 But I think till then I also will be one with the ground.

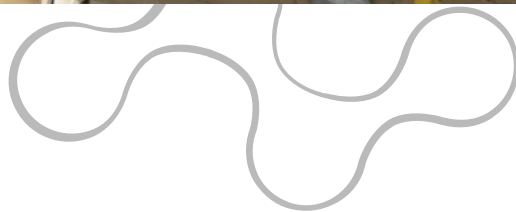


Raus aus dem Alltag

Im tristen Homeschooling- Alltag hat bei uns immer wieder vor allem der Laborunterricht für willkommene Abwechslung gesorgt. Vor allem in der Schichtschulphase, als dieser auch wieder live stattfinden konnte, wurden wir durchwegs von interessanten Laboreinheiten verwöhnt, die uns noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein paar Wochen vor Schulschluss konnten wir weitere Highlights erleben: Mit unserer Turnlehrerin gingen wir bouldern und eine Woche später ging es zum Achtersee.





Die letzte Schulwoche und der Freitag davor waren vor allem sportlich geprägt. So waren wir an jenem Freitag Mountainbiken und am Montag ging es mit dem Denksport Escape-Room-Spiele weiter. Den Dienstag verbrachten wir am Neufeldersee und am Mittwoch wagten wir uns an Geocaching heran. Der Donnerstag lief für uns sehr entspannt in der Schule ab und war vor allem vom Wehrwolfspielen geprägt. Alles in allem haben wir in diesem doch sehr ungewöhnlichen Schuljahr überraschend viel erlebt, wofür wir unseren Lehrern sehr dankbar sind.





Kulinarische



24.06.2





2021

Kulinarischer Schulschluss

Die 6cl genießt das Ende eines spannenden Schuljahres bei Köstlichkeiten aus aller Welt.





Corona...



7BL

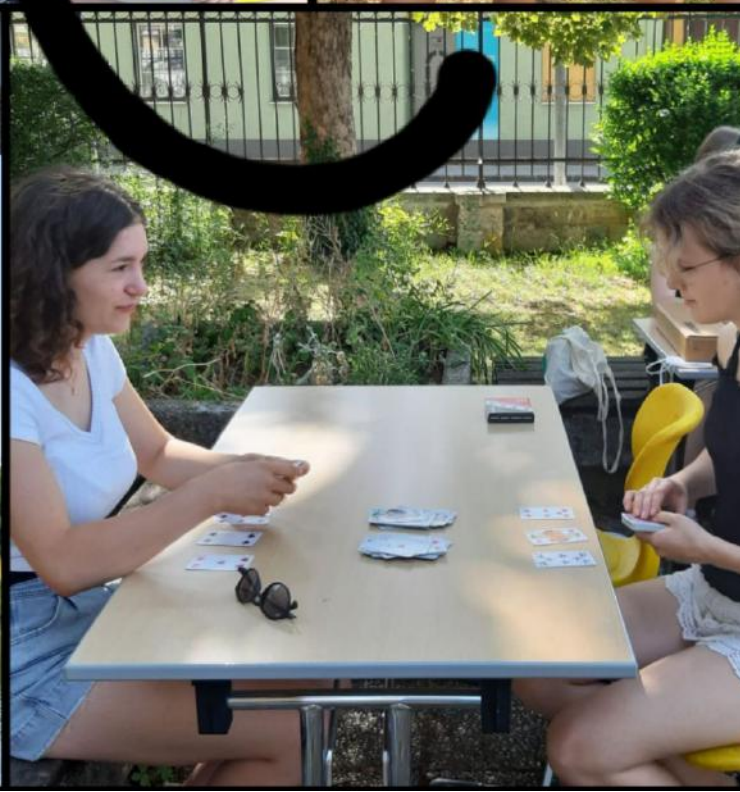
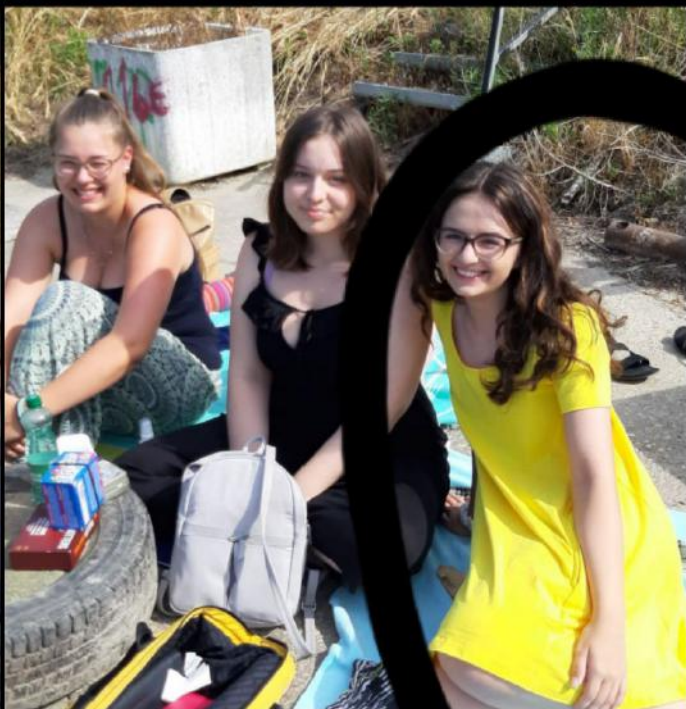


Jetzt wieda eini ins Leben!





7CL



Allen Schülerinnen und Schülern,
Lehrerinnen und Lehrern und allen
Eltern und Erziehungsberechtigten
wünscht das BRG ein gutes, neues
Schuljahr 2021/22!



Jahresbericht von:

Sandra Führer

Alexandra Sarantoulidis

Carina Suchan